Österreichische Post AG, MZ 22Z043004 M
Ärztekammer für Burgenland, Permayerstraße 3, 7000 Eisenstadt

aek aerztekammerburgenland

Mitteilungen

Burgenländischer Ärztetag

Bildnachweis: istockphoto – pixologicstudio – 462459425

Thema:
Rund ums Hirn

16. September 2023
Lisztzentrum Raiding

aek aerztekammerburgenland

Heft Nr. 2 April – Juni 2023

aus dem INHALT

Standespolitik

Brief des Präsidenten ..... S. 3
Aus den Kurien ..... S. 4

Aktuelles

Artikelserie Wohlfahrtsfonds ..... S. 6
Patient Blood Management ..... S. 7
Ärztefußball-WM, Wien ..... S. 8
Cirs Medical ..... S. 9
Nachrufe ..... S. 12

Personalia

Wir gratulieren ..... S. 16
Verleihungen ..... S. 20
Meldungen ..... S. 21

Fortbildung

Fortbildung Burgenland ..... S. 26
Weitere Fortbildungen ..... S. 26

Service

Punktewerte ..... S. 30
Diverses ..... S. 31
Kammeramt Organisationsplan ..... S. 31

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für alle Geschlechter (m/w/d).

Impressum
Medieninhaber (Verleger), Herausgeber und Redaktion: Ärztekammer für Burgenland, Körperschaft des öffentlichen Rechtes, vertreten durch den Präsidenten, 7000 Eisenstadt, Permayerstraße 3, Tel. 02682/62521, www.aekbgld.at | **Redakteur:** Dr. Michael Schriefl | **Hersteller:** Druckzentrum Eisenstadt, Mattersburger Straße 23c, 7000 Eisenstadt, Tel. 02682/62400, office@dze.at, www.dze.at | **Anzeigenannahme:** Gazetta-Pharma-Werbung GmbH, 1180 Wien, Weimarer Straße 5/17, Telefon 01/3689111 | **Anzeigenannahme für das Burgenland:** textprojekt.at, Dr. Brigitte Krizsanits, Franz-Elek-Eiweck-Straße 17, 7000 Eisenstadt, Tel. 0664/9127188, brigitte@textprojekt.at | **Verlags- und Herstellungsort:** 7000 Eisenstadt | **Besitzverhältnisse:** alleiniger Medieninhaber | Verleger: Ärztekammer für Burgenland, Körperschaft des öffentlichen Rechtes, 7000 Eisenstadt, Permayerstraße 3

gedruckt nach der Richtline „Druckerzeugnisse" des Österreichischen Umweltzeichens, Druckzentrum Eisenstadt, UW-Nr. 1336

Brief des Präsidenten

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

An den Beginn möchte ich die positive Nachricht stellen, dass mit Ende des Monats nun an allen Standorten die neu eingeführte Marktzulage ausgezahlt wird und somit endlich für alle Kolleginnen und Kollegen die Verbesserung des Gehaltsschemas wirksam wird. Kommt es dadurch aber zu einer anhaltenden Verbesserung der Personalprobleme, die nach wie vor an mehreren Standorten bestehen? Vor dem Hintergrund der Tatsache, dass es in der Steiermark umgehend zu Gehaltsverhandlungen gekommen ist, welche dem Vernehmen nach auch vor dem Abschluss stehen, ist dies leider langfristig in Frage zu stellen. Es braucht hier, wie unsererseits bereits gefordert, zumindest ein klares Bekenntnis zur Valorisierung der Markzulage sowie zu deren nicht in Frage zu stellendem Fortbestand, um für Ärztinnen und Ärzte aus den Nachbarbundesländern weiterhin attraktiv zu sein.

Zur Attraktivität zählt aber auch die Ausbildungsqualität. Diesbezüglich wurde gerade die Ausbildungsevaluierung der Österreichischen Ärztekammer abgeschlossen. Im Burgenland haben knapp über 50% der Assistentinnen und Assistenten in Ausbildung zum Facharzt bzw. Allgemeinmediziner teilgenommen, gleichbedeutend mit der 3.besten Rücklaufquote in Österreich. An dieser Stelle möchte ich allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für ihre wertvolle Mitarbeit danken! Mit großem Interesse erwarten wir in Kürze die ersten Ergebnisse.

Hinsichtlich einer bevorstehenden Gesundheitsreform beziehungsweise der Finanzausgleichsverhandlungen haben wir seitens der Österreichischen Ärztekammer eine Resolution verabschiedet, um unsere Position beziehungsweise unsere Wünsche darzulegen. Dem aktuellen Zeitgeist der Politik entsprechend war die Ärztekammer leider in keiner Form in die Verhandlungen eingebunden. Wirklich erfolgreiche Veränderungen erfordern aber immer ein konstruktives Miteinander der wichtigsten Beteiligten im Gesundheitssystem! Die Expertise und das Wissen der Ärztinnen und Ärzte, die täglich in der Patientenversorgung tätig sind, sowie die offene und ergebnisorientierte Mitarbeit kann nur ein Vorteil für eine Reform sein, deren Dringlichkeit nun zumindest erkannt worden zu sein scheint. Schuldige zu suchen für ein nicht mehr zeitgemäßes und nicht funktionierendes System ist jedoch das Schlechteste und am wenigsten zielführende Mittel in dieser Diskussion. Wahlärzte – mittlerweile aber alle Nebenbeschäftigungen, also auch Notärzte sollen schuld an den Problemen im Gesundheitssystem sein, wenn man den täglichen Wortmeldungen glaubt. Hier sollte man sich aber erinnern, dass wir Ärztinnen und Ärzte, egal ob im Krankenhaus, in der Kassenordination, als Wahlarzt, Impfarzt oder Notarzt, IMMER und ZU JEDER ZEIT, in der wir unserem Beruf nachgehen, Patienten versorgen und Menschen mit ihren gesundheitlichen Problem helfen! Schnell vergessen sind diesbezüglich die Zeiten der Covid-Pandemie!
Es braucht dringend gemeinsam gefundene Lösungen, mit denen wir nicht immer nur „Löcher stopfen“, um irgendwie die Versorgung zu sichern – es braucht ein komplettes Neudenken des Gesundheitssystems – unter der obersten Prämisse einer hochwertigen Gesundheitsversorgung, die aber nur durch Attraktivität und nicht durch Verbote und Zwänge zu erreichen ist.

Ich wünsche Ihnen allen in diesem Sinne einen schönen und erholsamen Sommer, um Kraft zu tanken für die Herausforderungen der nahen Zukunft.

Ihr

Dr. Christian Toth

Aus der Kurie der niedergelassenen Ärzte

Liebe Kollegin!
Lieber Kollege!

Am 19.4.2023 ist es dem Kassenverhandlungsteam in einer intensiven Verhandlungsrunde gelungen, eine Einigung über einen neuen Kassenvertrag zu erzielen. Gleichzeitig wurde auch eine Vereinbarung über die Neuregelung des Wochenendbereitschaftsdienstes ab 1.10.2023 getroffen. Die Honorarvereinbarung betrifft die Jahre 2022 – 2024. Es ist also gelungen, 2022 nachzuverhandeln, was sich positiv auf die gesamte Tarifentwicklung auswirkt. Vereinbart wurde ein Modell, das sich an der Beitragseinnahmensteigerung der ÖGK orientiert. Von dem Prozentsatz der Beitragseinnahmensteigerung wird die prozentuale Frequenzentwicklung abgezogen. Dies ergibt dann den vorläufigen Erhöhungsprozentsatz für das jeweilige Jahr. Im Folgejahr wird dann der endgültige Erhöhungsprozentsatz aus der tatsächlichen Beitragseinnahmensteigerung und der tatsächlichen Frequenzentwicklung berechnet. Nach den derzeitigen Prognoserechnungen ergibt dieses Modell auf 3 Jahre gerechnet eine um mehr als 2,5% höhere Steigerung des Honorarvolumens im Vergleich zu den meisten Abschlüssen der anderen Bundesländer und eine um mindestens 2% höhere Steigerung als die Steiermark. Wir sind aber zuversichtlich, dass die tatsächliche Steigerung noch etwas höher ausfallen und es somit ein Schritt zur Angleichung der Honorare an den Schnitt der übrigen Bundesländer werden wird.

Für das worst case Szenario eines dramatischen Wirtschaftseinbruchs 2024 und einer daraus resultierenden deutlich geringeren Beitragseinnahmensteigerung 2024 wurde auch noch ein Schutzschirm vereinbart.

Zur Zeit laufen die Verhandlungen über die Umlegung der Honorarerhöhung auf Einzelleistungen und zur Fachgruppengewichtung mit der ÖGK. Ziel ist, das mit Wirkung ab 1.7.2023 umzusetzen.

Die Nachzahlungen 2022 und für das 1. und 2. Quartal 2023 werden pauschal angewiesen.

Im Rahmen der Neuregelung des Bereitschaftsdienstes, die ab 1.10.2023 in Kraft tritt, werden die Dienstsprengel von 26 auf 10 reduziert. Die genaue Ausgestaltung der Dienstsprengel wird noch in den einzelnen Bezirken im Rahmen von Bezirksärztesitzungen dargelegt und diskutiert werden.

Die großen Bezirke Neusiedl, Eisenstadt und Oberwart werden in 2 Sprengel geteilt, Mattersburg, Oberpullendorf, Güssing und Jennersdorf sind jeweils 1 Sprengel, wobei die Sprengelgrenzen sich nicht strikt an die Bezirksgrenzen halten werden.

Die Diensthabenden verrichten den Dienst in ihrer Ordination und führen auch unbedingt notwendige Visiten durch.

Das Grundpauschale für den Dienst von 08.00 – 16.00 beträgt € 645.-, zusätzlich können sämtliche Sonderleistungen laut Honorarordnung verrechnet werden. Pro Dienst wird ein Mindesthonorar von € 848.- garantiert.

Für einen flächendeckenden Dienst sind bei derzeit besetzten 138 Planstellen 9 Tage Dienst im Jahr pro Ärztin und Arzt erforderlich. Für diese verpflichten sich die Kassenärztinnen und -ärzte im Rahmen des Gesamtvertrags während der Laufzeit bis 31.12. 2024.

Etwaige zusätzlich unbesetzte Stellen erhöhen die Dienstverpflichtung nicht.

Vertretungen durch Nicht-Vertragsärzte sind möglich, für diese wird auch eine direkte Abrechnungsmöglichkeit geschaffen.

Diese Neuregelung ist ein vernünftiger Kompromiss zwischen einer möglichst starken Entlastung der niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte und einer entsprechenden Aufrechterhaltung einer Notfallversorgung am Wochenende.

Ich wünsche Ihnen allen einen erholsamen Sommerurlaub, damit Sie danach wieder mit vollem Elan weiterarbeiten können.

Mit kollegialen Grüßen

Dr. Michael Schriefl
1. Vizepräsident

Aus der Kurie der angestellten Ärzte

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

In den letzten Monaten wurde an der Umsetzung und Implementierung der Marktzulage gearbeitet. In diesem Zusammenhang musste auch der Kollektivvertrag für das Krankenhaus der Barmherzigen Brüder angepasst werden.

Im Zuge der Information über die Umsetzung der Marktzulage kam es immer wieder zu Anfragen betreffend Umstieg vom „alten" Gehaltssystem, d.h. dem S-Schema nach dem LVBG 2013, in das „neue" Gehaltsschema, d.h. dem B2-Schema nach LBedG 2020. Generell kann festgehalten werden, dass ein Umstieg nur im Einzelfall sinnvoll ist, etwa bei Höherreihung (wenn man z.B. die Funktion des ersten Oberarztes übernimmt).

Ein Termin für Beratungen und Berechnungen bezüglich der Gehaltsschemen ist wie in unserer Aussendung vom 25.05.2023 und 15.06.2023 nach kurzer, schriftlicher Rückmeldung an fortbildung@aekbgld.at möglich und der etwaige Umstieg kann bis 30.06.2023 erfolgen. Im Zuge der Rückmeldungen bzw. durch Anfragen ist uns aufgefallen, dass noch nicht alle ÄrztInnen von der Möglichkeit der Option innerhalb des alten S-Schemas in das Gehaltssystem mit Marktzulage Gebrauch gemacht haben. Bis 30.06.2023 muss die Optionserklärung abgegeben werden, damit die Marktzulage rückwirkend mit 01.01.2023 ausbezahlt wird!

In den letzten Tagen waren die Medien mit Meldungen überseht, dass die Bundesregierung den Ärztemangel im niedergelassenen Bereich aktiver bekämpfen will. Bis Ende 2023 sollen 100 neue Kassenarztstellen geschaffen werden und bis Ende 2024 sogar 500 neue Kassenarztstellen, wie in den Medien, zur „Chefsache" erklärte Kampagne, zu lesen ist.

Die Kassenverträge und die Honorare sollen finanziell attraktiver werden, sodass sich ÄrztInnen wieder dazu entscheiden Kassenverträge anzunehmen. Hört sich gut an, man darf gespannt sein, wie die Gespräche laufen werden. Kommende Woche soll auch die Gesetzesnovelle bezüglich der Primärversorgungszentren ins Parlament kommen. Mit 100 mio. Euro Förderung sollen bis Ende 2024 121 neue Zentren entstehen. Derzeit sind es nur 39! Damit Tempo in die Reform kommt, soll Geld vom Bund in Aussicht stehen. Man darf gespannt sein. Jede Entlastung der Ambulanzen kann von der Kurie der angestellten ÄrztInnen nur begrüßt werden.

Um die Patientinnen und Patienten sinnvoll und effizient durch das Gesundheitssystem zu lenken, müsse die dafür notwendigen Strukturen bereitgestellt werden. Mit der obersten Prämisse: niedergelassen-ambulant vor spitalsambulant vor stationär. Für die Patientinnen und Patienten muss die Patientenlenkung klar erkennbar und klar strukturiert sein. Medizinischer Erstanlaufkontakt muss die Ärztin, der Arzt sein. Dafür ist mehr Geld im Gesundheitssystem erforderlich.

Der Finanz- und Gesundheitsminister wurde bei der Landeshauptleutekonferenz zur Eile beim Finanzausgleich und der damit verbundenen Aufteilung der Steuermittel und bei der Gesundheitsreform aufgefordert. Der Bund muss den Ländern mehr Mittel zur Verfügung stellen, ansonsten wird es zu Abbau der Leistungen in Zukunft kommen müssen. Mehr Geld aus dem Finanzausgleich wird auch direkt mit Reformen im Gesundheitswesen verbunden. So wollen die Länder künftig nicht nur bei den Spitäler, sondern auch im Bereich der niedergelassenen ÄrztInnen und WahlärztInnen mitreden können, gemeinsam mit der Gesundheitskasse (ÖGK). Dafür wäre aber eine Gesetzesänderung notwendig.

Die Politik ist gut beraten, weiter den Diskurs zu suchen und wie bisher auf Augenhöhe Verhandlungen zu führen. „Drüberfahren" und von oben herab zu bestimmen wird von uns nicht akzeptiert. Das ist kein Stil und keine Motivation gemeinsam an einem Strang zu ziehen. Die Versorgung und das Wohl unserer Patientinnen und Patienten muss an oberster Stelle stehen.

Man sieht, es ist viel Bewegung im System und der Diskurs und die Verhandlungen können nur gemeinsam mit der Ärztekammer stattfinden.

Schönen und erholsamen Sommer 2023 wünscht.

Mit kollegialen Grüßen

Dr. Martin Ivanschitz
2. Vizepräsident

Artikelserie:

Der Wohlfahrtsfonds der Ärztekammer für Burgenland

Teil 2: Der Unterstützungsfonds

Eine wesentliche Voraussetzung einer erfolgreichen und unbelasteten ärztlichen Berufsausübung ist die Absicherung des Arztes in wirtschaftlicher und sozialer Hinsicht. Dazu gehört auch die Vorsorge im Falle der Krankheit bzw. des Unfalls sowie des Mutterschutzes.

Teilnehmern des Wohlfahrtsfonds, die durch Krankheit oder Unfall unfähig sind, den ärztlichen Beruf auszuüben, wird eine Krankenunterstützung gewährt. Empfänger einer Alters- bzw. Invaliditätsversorgung haben keinen Anspruch auf Krankenunterstützung.

Voraussetzung für einen Anspruch auf Krankenunterstützung ist somit die **Unfähigkeit den ärztlichen Beruf auszuüben.**

Die Krankenunterstützung wird für die **Dauer der Berufsunfähigkeit, höchstens** aber für einen Zeitraum von **52 Wochen**, für den gleichen Krankheitsfall gewährt.

Leistungen des Unterstützungsfonds

Der Tagsatz beträgt:
– für den 1. bzw. 4. Tag bis 28. Tag EUR 32,00/Tag und
– ab dem 29. Tag EUR 57,00/Tag.

Dauert die Erkrankung weniger als vier Wochen, wird die Krankenunterstützung im Falle einer häuslichen Behandlung frühestens ab dem 4. Krankheitstag ausbezahlt. Bei längerer Krankheitsdauer sowie bei stationärer Krankenhausbehandlung erfolgt die Auszahlung der Krankenunterstützung ab dem ersten Krankheitstag.
Wichtig: Ansuchen um Krankenunterstützung sind mündlich, schriftlich oder elektronisch **binnen drei Monaten** nach Eintritt der Berufsunfähigkeit infolge Erkrankung oder wegen stationärer Behandlung in einer Krankenanstalt einzubringen.

Dem **Ansuchen** ist anzuschließen:
-bei häuslicher Behandlung: ein ärztliches Zeugnis mittels des von der Ärztekammer aufgelegten Formulars
-bei Spitalsbehandlung: eine Spitalsbestätigung des Krankenhauses

Ihre Ansprechpartner in der Ärztekammer:

Doris BUDAVARI
Tel.Nr. 02682/62521-32

Eveline LIEBENTRITT
Tel.Nr. 02682/62521-31

Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage unter www.aekbgld.at/leistungen sowie unter www.aekbgld.at/beitraege.

S.R.

Patient Blood Management – eine Forderung der Weltgesundheitsorganisation

Univ.-Prof. Dr. Jens Meier
Vorstand der Universitätsklinik für Anästhesiologie
und Operative Intensivmedizin
Kepler Universitätsklinikum
Med Campus III.
Krankenhausstraße 9
4020 Linz

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) fordert seit 2010 ihre Mitgliedsstaaten auf, Patient Blood Management (PBM) zum Behandlungsstandard zu machen.[1] Die Umsetzung lässt in den meisten Ländern allerdings auf sich warten. Daher weist die WHO nun verstärkt auf dieses Versäumnis hin und mahnt die rasche Umsetzung und nachhaltige Implementierung von PBM an. Dass dieses Behandlungskonzept keine Option, sondern eine Notwendigkeit für alle Gesundheitssysteme weltweit ist, begründet die WHO in ihrem kürzlich veröffentlichten Policy Brief *„The urgent need to implement patient blood management" so: PBM hat das Potenzial, die Behandlungsergebnisse hunderter Millionen Patienten signifikant zu verbessern und deren Gesamtbehandlungskosten gleichzeitig signifikant zu reduzieren.*[4]

PBM ist ein umfassendes evidenz-basiertes Behandlungskonzept zur *Optimierung und Erhaltung des patienteneigenen Blutes* im Zuge chirurgischer und medizinischer Behandlungen.[2] Das Konzept basiert auf a) prä-operativer/prä-interventioneller Ursachenbehandlung von Eisenmangel und Anämie, b) systematischer Reduktion von Blutverlusten bei gleichzeitiger Optimierung der Koagulation und c) Ausschöpfung und Optimierung der patientenspezifischen physiologischen Anämietoleranz.[3]

Mehr als 2,9 Milliarden Menschen mit Eisenmangel, Eisenmangelanämie und Anämie der chronischen Erkrankung, und rund 600 Millionen mit akutem oder chronischem Blutverlust, häufig auch in Zusammenhang mit medikamenteninduzierten Gerinnungsstörungen, können von PBM profitieren.[4,5] Dazu gehören 300 Millionen Patienten mit großen chirurgischen Eingriffen und insbesondere die darin eingeschlossenen 100+ Millionen, die prä-operativ anämisch sind.[6] Die Ergebnisse der weltweit bislang größten Beobachtungsstudie zu PBM, die in Westaustralien an 605.046 Patienten durchgeführt wurde und auch jene Hochrisiko-Patienten einschloss, verdeutlichen das außergewöhnlich große Potenzial hinter PBM: Im Verlauf der 6-jährigen Studie konnten die Krankenhaussterblichkeit um 28 %, die durchschnittliche Krankenhausaufenthaltsdauer um 15 %, Krankenhausinfektionen um 21 % und Herzinfarkte oder Schlaganfälle um 31 % reduziert werden. Gleichzeitig ging der Einsatz von Blutprodukten um 41 % zurück, obwohl die Transfusionsrate in Westaustralien pro 1.000 Einwohner bereits vor Beginn der Studie die niedrigste aller Hocheinkommensländer weltweit war,[2] und damals ca. 50% unter jener Österreichs lag.

In Österreich wurde die Wichtigkeit von PBM frühzeitig erkannt und durch das Bundesministerium für Gesundheit adressiert. Mit Fördermitteln des Ministeriums wurde 2007 eine bahnbrechende, international publizierte Studie veröffentlicht, die die wissenschaftliche Grundlage für die 3-Säulen-Strategie des PBM lieferte.[7] Die konsequente Umsetzung des Konzepts, vor allem im damaligen AKH Linz unter der Führung von Prof. Dr. Hans Gombotz, führte zu einer Reduktion allogener Bluttransfusionen von 60-70% bei verbessertem Outcome kardiochirurgischer und orthopädischer Patienten.[8] Seither, und trotz des im Jahre 2016 durch die Bundes-Zielsteuerungskommission veröffentlichten Qualitätsstandard Patient Blood Management, ist es um die nachhaltige Implementierung von PBM wieder sehr ruhig geworden. Österreich könnte „den Ball wieder aufnehmen" und an eine seine anfängliche Führungsrolle in der internationalen PBM-Szene wieder anknüpfen.

Anämie, Blutverlust und Koagulopathie mit Blutung sind unabhängige Prädiktoren für verschlechterten Outcome. Außerdem sind sie die wichtigsten Treiber für allogene Bluttransfusionen, die per se und mengenabhängig einen weiteren Risikofaktor für verschlechterten Outcome einschließlich Morbidität und Mortalität darstellen, insbesondere aufgrund ihrer bislang stark unterschätzten immunomodulatorischen Auswirkungen.[9] Die klinische Evidenz und die gesundheitsökonomischen Analysen zugunsten von PBM führen unweigerlich zur ethischen Verpflichtung aller Verantwortlichen, PBM ohne weitere Verzögerung zum nationalen Behandlungsstandard zu machen.[5,6]

Quellen:

1. Sixty-Third World Health Assembly WHA 63.12, Agenda item 11.17, 21 May 2010 - Availability, safety and quality of blood products. Geneva, Switzerland: World Health Organization; 2010. Available at: http://apps.who.int/gb/ebwha/pdf_files/WHA63/A63_R12-en.pdf. Accessed December 12, 2021.
2. Shander A, Hardy JF, Ozawa S, et al. A Global Definition of Patient Blood Management. Anesth Analg. Feb 10 2022;doi:10.1213/ANE.0000000000005873
3. Leahy MF, Hofmann A, Towler S, et al. Improved outcomes and reduced costs associated with a health-system-wide patient blood management program: a retrospective observational study in four major adult tertiary-care hospitals. Transfusion. Jun 2017;57(6):1347-1358. doi:10.1111/trf.14006
4. Safiri S, Kolahi AA, Noori M, et al. Burden of anemia and its underlying causes in 204 countries and territories, 1990-2019: results from the Global Burden of Disease Study 2019. Journal of hematology & oncology. Nov 4 2021;14(1):185. doi:10.1186/s13045-021-01202-2
5. The urgent need to implement patient blood management: policy brief. Geneva, Switzerland: World Health Organization; 2021. Available at: https://apps.who.int/iris/handle/10665/346655. Accessed December 1, 2021.
6. Hofmann A, Shander A, Blumberg N, Hamdorf JM, Isbister JP, Gross I. Patient Blood Management: Improving outcomes for millions while saving billions. What's holding it up? Anesth Analg. Accepted for publication, May 19 2022;
7. Gombotz H, Rehak PH, Shander A, Hofmann A. Blood use in elective surgery: the Austrian benchmark study. Transfusion. Aug 2007;47(8):1468-80. doi:10.1111/j.1537-2995.2007.01286.x
8. Gombotz H, Hofmann A. [Patient Blood Management : three pillar strategy to improve outcome through avoidance of allogeneic blood products]. Anaesthesist. Jul 2013;62(7):519-27. Patient Blood Management : Dreisaulenstrategie zur Verbesserung des Outcome durch Vermeidung allogener Blutprodukte. doi:10.1007/s00101-013-2199-1
9. Bolcato M, Russo M, Trentino K, Isbister J, Rodriguez D, Aprile A. Patient blood management: The best approach to transfusion medicine risk management. Transfus Apher Sci. Apr 27 2020:102779. doi:10.1016/j.transci.2020.102779

World Medical Football Championship WMFC – Ärztefußball-WM

27. Internationales Symposium für Medizin in Gesundheit und Sport

Von 1. – 8. Juli 2023 findet in Wien das 27. Internationale Symposium für Medizin in Gesundheit und Sport im Rahmen der World Medical Football Championship WMFC statt.

Um den Sport- und Kongressteil so nah wie möglich zu halten, wurde das Sportcenter Donaucity für die Vorträge ausgewählt. Nähere Information finden Sie auch im Kongressmagazin; für weitere Fragen stehen Ihnen Prof. Peter Voitl und Prof. Andreas Peyrl gerne als Ansprechpartner zur Verfügung:

www.wmfc2023vienna.com
congress@wmfc2023vienna.com

cirs medical®

Intakte Schwangerschaft?

Altersgruppe des Patienten: 31-40

Geschlecht: weiblich

In welchem Bereich fand das Ereignis statt?
Frauenheilkunde / Geburtshilfe

In welchem Kontext fand das Ereignis statt?
Untersuchung / Diagnosestellung

Wo ist das Ereignis passiert?
Ordination

Versorgungsart:
Routinebetrieb

Tag des berichteten Ereignisses:
Wochentag

Was ist passiert (Fallbeschreibung)?
Die 40 jährige Erstschwangere kommt in SSW 6+3 zur einbestellten Routinekontrolle ihrer frühen Schwangerschaft. In der 5. SSW war bereits der intrauterine Sitz des Fruchtsacks festgestellt worden (damals 5mm).

Der untersuchende Facharzt findet im Vaginalschall eine 16mm leere Fruchthöhle und diagnostiziert eine Windmole. Er empfiehlt die Einnahme von Mifegyne, da sich kein Embryo entwickelt hätte und es unvermittelt sehr stark bluten könnte. Die Schwangere, selbst Ärztin, jedoch einer nicht-verwandten Fachrichtung, entscheidet sich, entgegen ärztlichen Rat, abzuwarten, da ihr HCG im Serum in 1 Woche von knapp unter 1000 auf über 13000 angestiegen war (die Blutuntersuchung wurde von der schwangeren Ärztin selbst veranlasst und lag bei der Untersuchung vor).
Nach dem Verlassen der Ordination sucht die Schwangere in der rezenten Fachliteratur nach den Ultraschall-Diagnosekriterien der nicht-intakten Schwangerschaft und ist weiter bestärkt, abzuwarten.

Nach einer weiteren Woche ist das HCG über 53000, es bestehen außer Übelkeit keine weiteren Symptome, auch keine Blutung. Ein kurzfristiger Kontrollultraschall wird nicht gewährt, auf Nachfrage wird der Schwangeren mitgeteilt, das HCG könne auch bei leerer Fruchtblase noch weiter ansteigen, es wäre absolut sicher, dass die Schwangerschaft nicht intakt wäre.

Letztlich findet die Schwangere selbst im Abdomenschall im Nachtdienst an ihrem Arbeitsplatz unter Verwendung von Google Bildersuche den Embryo mit Herzschlag, er misst ca. 1cm in der Länge. Die Schwangerschaft wird von einer unbeteiligten Stelle bestätigt, das Kind wird in der 39. SSW gesund geboren.

Was war das Ergebnis?
Vertrauensverlust zur Fachrichtung Gynäkologie/Geburtshilfe.
Belastete Schwangerschaft.
Massive in Anspruchnahme der Pränataldiagnostik. Verzögerte Bindung zum Kind.

Wo sehen Sie Gründe für dieses Ereignis?
Die Ultraschallkriterien, bei denen eine frühe Schwangerschaft als nicht vital beurteilt werden darf, haben sich seit 2011/2012 deutlich verschärft, leider wird es offenbar nicht von allen Ärzten gleichermaßen berücksichtigt. Nach Abdallah et al., Ultrasound Obstet Gynecol. 2011 war in einer Kohorte von 1060 Frauen mit intrauterine pregnancy of uncertain viability unter Verwendung eines mittleren Fruchtsackdurchmessers (mean sack diameter, MSD) von 16mm ohne Dottersack oder Embryo, wie im vorliegenden Fall, eine false positive rate von 4.4% zu finden.

Die zugrundeliegenden Publikationen, die 16mm als Grenzwerte festlegten, stammen aus den frühen 1990er Jahren (Brown DL, Emerson DS, Falkner RE et al., 1990 und Pennell RG, Needleman L, Pajak T et al., 1991). Seit 2012, also mehrere Jahre vor dem vorliegenden Ereignis, wird daher empfohlen, erst ab einem leeren Fruchtsack von mindestens 25mm Durchmesser die Diagnose einer nicht-intakten Schwangerschaft zu stellen.

In Zweifelsfällen sollte man den HCG Verlauf beobachten.

Regelmäßige Fortbildungen, auch der älteren niedergelassenen Fachärzte, könnten die Gefahr solcher Vorkommnisse reduzieren.

Was war besonders gut:
Die Erreichbarkeit der aktuellen medizinischen Fachliteratur, wenn man gewohnt ist, nach wissenschaftlicher Literatur zu suchen und diese zu lesen.

Insbesondere bin ich für den gut geschriebenen und auch für gynäkologische Laien leicht verständlichen Artikel von C. Brezinka von 2014

auf Deutsch dankbar (Titel: Tipps und Tricks im Gyn-Ultraschall. Wie sicher ist die Abortus-Diagnostik im Ultraschall? Ab wann darf man eine Schwangerschaft im Ultraschall aufgeben? Unter kup.at frei zugänglich.)

Was war besonders ungünstig:
Autoritäres Verhalten des Untersuchers.

Eigener Ratschlag (take-home-message)
Fehlgeburten sind ein häufiges Ereignis, besonders im höheren mütterlichen Alter. Und vielleicht sind manche, oder auch viele Schwangere emotional oder hysterisch oder haben einen überwertigen Kinderwunsch.

Trotz aller Routine bitte ich die KollegInnen um Sorgfalt in der Diagnostik. Ich befürchte, dass ich kein Einzelfall bin, sondern Wiederholungsgefahr besteht. Nur zu leicht wird im ersten Schreck eine Tablette Mifegyne geschluckt! Es haben die meisten Schwangeren vermutlich weder den medizinischen Hausverstand noch die apparativen Möglichkeiten einer Klinik.

Wie häufig tritt ein solches Ereignis ungefähr auf?
unbekannt

Kam der Patient zu Schaden?
Verunsicherung des/der PatientIn

Welche Faktoren trugen zu dem Ereigebnis bei?
- Kommunikation (im Team, mit PatientIn, mit anderen ÄrztInnen, SanitäterInnen, etc.)
- Ausbildung und Training
- Persönliche Faktoren der MitarbeiterInnen (Müdigkeit, Gesundheit, Motivation, etc.)

Wer berichtet?
Ärztin / Arzt

Ihre Berufserfahrung:
über 5 Jahre

Feedback des CIRS-Teams / Fachkommentar
Kommentar:
Grundsätzlich gibt es zum geschilderten Fall klare Richtlinien. Bei der Diagnosesicherung helfen Ultraschallkriterien (Größe der Fruchthöhle & des Embryos, Herzschlag, etc.) sowie Laborwerte (Anstieg des Schwangerschaftshormons im Blut). Weichen diese Parameter ab, gilt das 4-Augen-Prinzip: Zwei Fachärzt:innen beurteilen, ob die Schwangerschaft intakt ist, bevor eine Therapie eingeleitet wird. Danach gibt es 3 Möglichkeiten, welche mit den Patientinnen abgestimmt werden sollten:

1. Abwarten (solange die Patientin kreislaufstabil ist und sie sich nicht gefährdet fühlt, bzw. keine starke Blutung oder Beschwerden auftreten) & Aufklärung über Einsetzen von Blutungen & Abgang von Schwangerschaftsgewebe (Körper beendet die nicht intakte Schwangerschaft „von selbst")
2. Operative Entfernung mittels Kürettage unter Narkose
3. Einnahme der Tablettenkombination zur Abortinduktion

Generell sollte eine eventuelle Schwangerschaft nie zu früh abgeschrieben werden, sondern engmaschige Kontrollen durchgeführt werden. Ist der Verlauf nach einigen Tagen gleichbleibend liegt der Verdacht nahe, dass die Schwangerschaft nicht wie gewünscht verläuft und eine Überweisung in ein Krankenhaus erfolgen sollte.

ExpertIn des St. Josef Krankenhaus (medizinisch-fachlicher Aspekt, Frauenheilkunde- und Geburtshilfe)
Veröffentlichung am 10.05.2023

Es ist zu betonen, dass die Beurteilung von frühen Schwangerschaften ein komplexer und sensibler Bereich ist, der ein sorgfältiges und individuelles Vorgehen der Fachärztinnen:Fachärzte erfordert. Unabhängig vom Fachbereich unterstützen medizinische Richtlinien Gesundheitsdienstleister:innen dabei, korrekte Diagnosen zu stellen und richtige Therapien/Empfehlungen/Maßnahmen auszusprechen.

Es ist wichtig, dass Ärztinnen und Ärzte regelmäßig an Fortbildungen und Schulungen teilnehmen, um ihr Wissen und ihre Fähigkeiten auf dem aktuellen Stand zu halten und um sicherzustellen, dass sie ihre Patientinnen und Patienten bestmöglich betreuen können.

Bei Unsicherheiten bei der der Interpretation von Werten/Ergebnissen/Befunden muss – wie bereits im Fachkommentar erwähnt – eine weitere medizinische Fachmeinung eingeholt werden (4-Augen Prinzip). Falls Patientinnen oder Patienten Bedenken bezüglich der empfohlenen medizinischen/therapeutischen Vorgehensweise haben, ist es jedenfalls ratsam, dass sie sich umfassend über ihre Optionen und Risiken informieren und ggf. eine zweite Meinung einholen, um fundierte Entscheidungen für die eigene Gesundheit - oder wie im beschriebenen Fall auch für das Ungeborene - treffen zu können.

ExpertIn der GÖG (Stellungnahme GÖG)
Veröffentlichung am 10.05.2023

ATS-Strümpfe zu eng

Altersgruppe des Patienten: 51-60

Geschlecht: Weiblich

In welchem Bereich fand das Ereignis statt?
anderer Bereich: Rehabilitationsklinik

In welchem Kontext fand das Ereignis statt?
Maßnahmen (PatientIn, Geräte, etc.)

Wo ist das Ereignis passiert?
anderer Ort: Rehabilitationsklinik-Station

Versorgungsart:
Routinebetrieb

Tag des berichteten Ereignisses:
Wochentag

Was ist passiert (Fallbeschrebung)?
Eine Querschnittgelähmte Patientin wurde mittags vom Rollstuhl in das Bett mobilisiert, damit die Haut am Gesäß entlastet werden kann. Da sie noch zeitweise ungeplante Darmentleerungen hatte, wurde die Hose ausgezogen und eine körperferne Krankenunterlage als Schutz eingelegt. Dies wurde durch eine Pflegeperson durchgeführt, welche nicht merkte, dass beim Ausziehen der Hose die ATS- Strümpfe nach unten rutschten und etwas über dem Knöchel aufgerollt waren. Die Pflegeperson positionierte die Patientin und deckte sie anschließend zu.

Was war das Ergebnis?
Dadurch, dass die Patientin aufgrund ihrer Querschnittlähmung ihre Beine nicht spürte, konnte sie den Druck, der auf ihr Bein durch die engen ATS-Strümpfe ausgeübt worden war, nicht wahrnehmen und lag so 1 1/2 Stunden zugedeckt im Bett. Als die Betroffene wieder zurück in den Rollstuhl mobilisiert werden sollte, erkannte eine andere Pflegeperson den Fehler. Sie zog den ATS-Strumpf umgehend aus, wobei der Fuß bereits blau angelaufen war. Als Maßnahme setzte diese Pflegeperson, dass die Dame noch liegen bleiben müsse, bis sich die Blutzirkulation wieder normalisiert und die Hautfarbe des Beines wieder rosig wird. Nach weiteren 1 1/2 Stunden konnte die Dame wieder mobilisiert werden, da die Hautfarbe sich wieder normalisiert hatte.

Wo sehen Sie Gründe für dieses Ereignis?
Die Pflegeperson, welche den Fehler machte, hatte bereits drei lange Dienste hintereinander und war folglich bereits müde. Die eingeschränkte Konzentration und eine weitere Patientin im Zimmer, welche immer wieder etwas fragte/brauchte führten zu dem Fehler.

Was war besonders gut:
Da die Pflegepersonen über die Wichtigkeit der Hautkontrolle Bescheid wissen, haben sie fixe Zeiten, bei denen sie durch die Patientenzimmer gehen und die Haut der Patienten kontrollieren. So konnte der Fehler frühzeitig erkannt werden.

Eigener Ratschlag (take-home-message)
Bei Querschnittgelähmten Patienten ist es sehr leicht, dass kleine Fehler schwere Auswirkungen haben können. Vor allem die Haut der Patienten ist mehrmals zu kontrollieren, da sie Hautschädigungen aufgrund der verletzten Nerven nicht wahrnehmen können. Wenn die Haut bei querschnittgelähmten Patienten nicht in Ordnung ist, wird die Lebensqualität eingeschränkt, da sie oft nicht mobilisiert werden können, falls eine Hautschädigung entsteht. Wenn eine Hautschädigung bereits entstanden ist, müssen die Patienten Bettruhe einhalten und das kann mehrere Wochen dauern bis die Hautschädigung abgeheilt ist.

Wie häufig tritt ein solches Ereignis ungefähr auf?
Jährlich

Kam der Patient zu Schaden?
nein

Welche Faktoren trugen zu dem Ereignis bei?
- Persönliche Faktoren der MitarbeiterInnen (Müdigkeit, Gesundheit, Motivation, etc.)
- Patientenfaktoren (Sprache, Einschränkungen, med. Zustand, etc.)

Wer berichtet?
Pflegepersonal

Ihre Berufserfahrung:
bis 5 Jahre

Feedback des CIRS-Teams / Fachkommentar

Kommentar:
Die CIRS-Meldung unterstreicht die Bedeutung der präzisen und aufmerksamen Durchführung von Pflegemaßnahmen, um Patientenschäden zu vermeiden. Es verdeutlicht auch, wie schnell und leicht Schäden auftreten können, insbesondere bei besonders vulnerablen Patientengruppen, wie die im Fall beschriebene Person mit eingeschränktem Empfinden und Beweglichkeit. Das Beispiel zeigt jedoch auch, wie standardisierte Sicherheitsbarrieren und -abläufe dazu beitragen können, ggf. Fehler frühzeitig zu erkennen. Im vorliegenden Fall wird die regelmäßige und aufmerksame Kontrolle der Haut als Teil des standardisierten pflegerischen Versorgungsprozesses angeführt, was dazu beitrug, dass der Fehler schnell erkannt und behoben werden konnte, bevor es zu schwerwiegenden Folgen kam.

ExpertIn der GÖG
(Stellungnahme GÖG)
Veröffentlichung am 06.04.2023

Nachruf für Dr. Josef Altenburger

Am 28. März wurde in der Pfarrkirche von St. Margarethen Herr Dr. Josef Altenburger verabschiedet. Es waren vor allem die älteren Bewohner des Passionsspielortes, die sich an ihn als Hausarzt noch erinnern konnten.

Herr Dr. Altenburger verließ lediglich zum Medizinstudium seinen Heimatort, in dem sein Vater Tischler und Bestatter war. Er wurde 1977 an der Universität Wien promoviert. Geboren 1949, verbrachte er seine Kindheit und Volksschulzeit in St. Margarethen, für seine Gymnasialjahre pendelte er bis zu seiner Matura 1968 ins neun Kilometer entfernte Eisenstadt, wo er auch im Krankenhaus der Barmherzigen Brüder zwischen 1977 und 1980 die Turnusausbildung absolvierte. Im Jahr 1977 nahm er die mütterlicherseits aus dem Allgäu stammende St. Margarethenerin Ulricke zur Frau.

Im Juli 1980 übernahm er die Kassenstelle, ab Oktober 1980 auch die Kreisarztstelle von St. Margarethen im Burgenland. Einen Monat später trat ich die Kassenstelle im Nachbarort Rust am See an. Zu dieser Zeit verbanden ihn, meine Gattin und mich bereits drei gemeinsame Turnusjahre, in denen wir, wie viel andere auch, den Kollegen Altenburger als extrem lustigen Menschen kennenlernten. Nicht dass er ein Dauerwitzerzähler gewesen wäre, sondern Josef brauchte nur drei Sätze um jede Situation, jedes Thema ins Komische zu wenden. Seine Schlagfertigkeit und seine stets ums Animalische im Menschen kreisenden Gedanken brachten ununterbrochen Pointen hervor, über die man in den Siebzigerjahren des vorigen Jahrhunderts noch ungeniert lachen durfte. Zudem war Kollege Altenburger umtriebig und diensteifrig, was bei den in dieser Zeit üblichen acht bis zehn Nachtdiensten pro Monat eine sehr kollegiale Eigenschaft war. Obwohl die allgemeinmedizinische Praxis in seinem Heimatort stets vor Augen, gehörte sein besonderes Interesse der Unfallchirurgie, die gerade als neue Abteilung im Eisenstädter Krankenhaus etabliert wurde. Sicher machte auch das große Dienstteam der Unfallambulanz diesen Ort für den geselligen Kollegen besonders attraktiv.

Auch als niedergelassener Arzt rückte er leidenschaftlich zu Unfällen aus. St. Margarethen war damals dauerbesetzter Gendarmeriestützpunkt und hatte ein relativ großes Straßennetz zu betreuen. Uns Kollegen im Sanitätssprengel erheiterte ein klappbarer Regiestuhl, den Josef neben seinen Notfalltaschen im PKW mitführte, um an Unfallorten für die Schreibarbeiten bequem sitzen zu können.

Gemeinsam mit uns trat auch ein weiterer Turnuskollege, Dr. Milan Kornfeind, in den kroatischen Nachbarorten Oslip und Trausdorf die Kassenstellen an. Mit diesem Generationswechsel im Sanitätssprengel hielt von Anfang an eine optimale Kooperation ohne Scheinneid und Eifersüchteleien Einzug.

Dr. Altenburgers Leben verlief erfolgreich in den geplanten und erwünschten Bahnen. Im Jahr 1981 wurde dem Ehepaar Altenburger Sohn Philipp geboren, Josef engagierte sich beim Roten Kreuz, der örtlichen Freiwilligen Feuerwehr und kooperierte engagiert auch mit dem Samariterbund. Umsichtig und verlässlich organisierte er den ärztlichen Dienst bei den Passionsspielen, die alle vier Jahre an mitunter glühend heißen Sommerwochenenden nachmittags im Sandsteinbruch vor tausenden Besuchern stattfinden. Darunter unzählige Seniorengruppen österreichischer Pfarren, die den Ausbau der Sanitätsstation mehr als rechtfertigten.

In Dr. Altenburgers Arbeitsjahre als niedergelassener Arzt fielen zwei Flüchtlingskrisen. 1981 trafen viele Menschen aus Polen ein, 1989 aus der deutschen demokratischen Republik. In den Grenzorten unseres Sanitätssprengels, St. Margarethen und Mörbisch, wurden Sammelstellen und Unterkünfte errichtet, die von den Gemeindeärzten betreut wurden. Josef Altenburger griff auf seinen Visitenfahrten regelmäßig erschöpfte Menschen auf, die manchmal völlig orientierungslos waren, brachte sie zu sich nach Hause. Sie wurden von Gattin Ulricke verköstigt, wenn nötig auch mit Kleidung versorgt, bevor sie zu den vorgesehenen Sammelstellen begleitet wurden. Auch außer Dienst brachte sich Josef Altenburger als Arzt und Mitmensch in der Flüchtlingsbetreuung ein. Er wurde Taufpate eines kurz nach gelungener Flucht geborenen Kindes und mancher Kontakt aus diesen dramatischen Tagen ist bis heute über Jahrzehnte und Kontinente hinweg nicht abgerissen.

Es waren die Pfingsttage 1990, als plötzlich ein Gendarm in unserem Garten stand und mir mitteilte, dass der Feier-

tagsdienst tuende Arzt Dr. Altenburger gerade ins Krankenhaus eingeliefert wurde, und ich mich bitte bei der Funkzentrale des Roten Kreuzes wegen einer Dienstübernahme melden solle.

An diesem Tag begann die wechselvolle Patientenkarriere von Kollegen Altenburger. Wenige Wochen später stand fest, dass lediglich ein Spenderorgan Josefs Schicksal wenden könnte. Prof. Ferdinand Mühlbacher, der 1990 Leiter des Transplantationszentrums Wien wurde, war während unserer Turnusjahre als junger Facharzt für Chirurgie Urlaubsvertreter des Eisenstädter Primars Dr. Otto Krenn. Auf diesem Fundament entstand rasch ein belastbares Arzt-Patienten-Vertrauensverhältnis zum Vorstand der Hilfe versprechenden Spezialabteilung im Wiener AKH. Das Warten auf ein geeignetes Spenderorgan wurde zu einem Wettlauf gegen das voranschreitende Leberversagen.

Eine gelungene Lebertransplantation 1990 brachte die Wende und schenkte Kollegen Altenburger und seiner Familie ein neues Leben. Die nötige immunsuppressive Therapie machte Dr. Altenburger in seinem Beruf erwerbsunfähig, Ende 1991 kam es folglich zur Pensionierung. Bei der Rekonstruktion der Krankengeschichte wurde eine Hepatitis-C-Infektion, die sich Josef als Famulant im Jahr 1973 zugezogen haben soll und die zu einer Zirrhose führte, als primäre Krankheitsursache festgestellt und als Arbeitsunfall anerkannt.
Josefs Humor kehrte zurück. Den Kauf von besonderen Felgen für sein eben erstandenes Sportcoupe erklärte er mit dem Hinweis, dass eine schöne Frau mit hässlichen Beinen nichts heiße. Dem zotteligen Familienhund gab er wegen der haarwuchsfördernden Nebenwirkung des ihm vorgeschriebenen Immunsuppressivums Sandimmun den Namen Sandi. Er brachte sich in verschiedenen Vereinen von Pfarrgemeinderat bis zur Ortsgruppe des Roten Kreuzes und der Feuerwehr ein, belegte einen Kochkurs und wurde Mitglied des Mörbischer Männergesangsvereins. Für die neu entstandenen Opernfestspiele im Steinbruch organisierte er den ärztlichen Dienst. Gedränge unter fremden Menschen mied er, während Grippewellen tauchte er ab, im Allgemeinen aber erfreute er sich eines nur geringgradig eingeschränkten Lebens .
Kollege Altenburger pflegte eine langjährige Freundschaft mit einem Transplantationspatienten, der ungefähr zeitgleich mit ihm operiert wurde. Dessen unerwartet rasches Ableben erschütterte ihn nachhaltig. Der aller Orten als lebensfroh bekannte Arzt verlor zunehmend seine Lebensfreude und Mutlosigkeit machte sich breit. Der Ausbruch der Coronapandemie wenige Jahre später befeuerte diese Dynamik.
Die quälende Sorge um die eigene Immunsuppression und der äußere Druck auf „vulnerable Menschen“ trieben Josef Altenburger in die totale Isolation, die lediglich von zunehmend häufiger werdenden Krankenhausaufenthalten unterbrochen wurde. Sonst verließ er sein Haus nicht mehr, nur sein Sohn mit Familie durfte es betreten. Gattin Ulricke hielt den Kontakt zur Außenwelt streng kontrolliert aufrecht und ermöglichte mit ihrer unerschöpflichen Einsatzbereitschaft dem immer schwächer werdenden Ehemann die gewünschte Lebensweise.

In all den Jahren stand Dr. Arnold Haberhauer der Familie bei. Er übernahm 1990 die plötzlich unbesetzte Gemeindearztstelle in St. Margarethen und setzte in Josef Altenburgers Ordinationsräumlichkeiten die Versorgung der Bevölkerung fort. Zwischen Vorgänger und Nachfolger entwickelte sich ein weit über eine korrekte Kollegialität hinausgehendes, freundschaftliches Verhältnis. Auch während seiner letzten, sehr belastenden Monate konnte sich Josef Altenburger auf Arnold Haberhauer verlassen, der es verstand, durch alle Coronaerschwernisse hindurch und unter Berücksichtigung aller individuellen Wünsche eine qualitätvolle hausärztliche Begleitung anzubieten.
Am 24. 03. verstarb Herr Dr. Josef Altenburger in seinem Haus in St. Margarethen. Er wird allen, die ihn kannten als einer der lustigsten Menschen in Erinnerung bleiben, denen sie je begegnet sind.

Dr. Christian Euler, Rust

Nachruf MR Dr. Ladislaus Ruisz

Dr. Ladislaus Ruisz wurde am 1.9.1941 in Deutschkreutz geboren.

Er maturierte 1959 am Gymnasium in Mattersburg.

Anschließend studierte er Medizin an der Universität Wien, wo er am 5.11.1969 promovierte.

Während dieser Zeit, am 27.11.1962 heiratete er seine Gattin Margarethe. Dieser Ehe entsprangen 3 Söhne.

Schon am Tag nach der Promotion begann er seine Ausbildung am Krankenhaus der Barmherzigen Brüder in Eisenstadt und wurde am 14.11.1977 als Facharzt für Innere Medizin und als Arzt für Allgemeinmedizin in die Ärzteliste eingetragen.

Ab 1.1.1978 ließ er sich als Facharzt für Innere Medizin in Eisenstadt nieder. Sein Spezialgebiet war die Gastroenterologie. Er führte die Gastroskopien und Kolonoskopien im Krankenhaus Eisenstadt ein und war viele Jahre allein dafür zuständig. Zusätzlich führte er auch die Ultraschalluntersuchungen durch. Diese Tätigkeiten setzte er im Krankenhaus auch noch nach seiner Niederlassung als Konsiliararzt bis 1983 fort. Dabei lernte ich ihn als junger Turnusarzt im Krankenhaus Eisenstadt kennen.

Natürlich bot er seine Expertise auch in seiner Praxis an. Er suchte auch immer engen Kontakt mit den anderen niedergelassenen Kolleginnen und Kollegen.

So war er unter anderem Gründungsmitglied der Apparategemeinschaft Wulkatal und damit ein Pionier bei der Organisation der Laboruntersuchungen der niedergelassenen Ärzte. Als ich dann selbst eine Praxis führte, war ich froh, bei akuten Fällen bei ihm rasch und unbürokratisch Termine für meine Patienten zu erhalten. Regelmäßig traf ich ihn auch bei diversen Fortbildungen, die er sehr konsequent und voller Wissensdurst besuchte.

Mit 31.12.2013 beendete er seine Tätigkeit als Kassenarzt und konnte die Praxis seinem Sohn Peter übergeben, der als Gastroenterologe in seine Fußstapfen trat.

Von 2014 – 2020 war er noch Wohnsitzarzt. Neben seiner Tätigkeit als Kassenarzt engagierte er sich auch intensiv in der Standespolitik.

Von 1974 bis 2022 also insgesamt 48 Jahre arbeitete er in verschiedensten Funktionen in der Ärztekammer für Burgenland mit. Er war somit sicher der mit Abstand am längsten dienende Kammerfunktionär. Unter anderem war er von 1999 – 2003 stellvertretender Obmann in der Kurie der niedergelassenen Ärzte und vertrat hier die Agenden der Fachärzte. Lange Jahre war er auch Mitglied des Kassenverhandlungsausschusses und ich kann mich noch gut an seine Erzählungen erinnern, wie der vertragslose Zustand Anfang der 90er Jahre im letzten Moment abgewendet wurde. Er hatte bis zuletzt ein reges Interesse an der Standespolitik und wir haben oft und lange über die Probleme der Ärzteschaft diskutiert.

2014 wurde ihm daher der Berufstitel Medizinalrat verliehen.

Dr. Ruisz ist am 21.5.2023 verstorben. Unsere Anteilnahme gilt der trauernden Familie.

VP Dr. Michael Schriefl, Mörbisch

Praxisgründungs- und Praxisschlussseminar

14. Oktober 2023

Ort: Trausdorf, Wilhelminenhof

Nachruf Dr. Hans Peter Krisch

Herr Dr. Hans Peter Krisch, Arzt für Allgemeinmedizin, ist am 02.06.2023 verstorben.

Dr. Krisch wurde am 01.08.1949 in Linz geboren. Nach dem Besuch der Volks-, Haupt- und Mittelschule maturierte er im Februar 1975 in Linz und begann ein Medizinstudium an der Universität Wien.

Am 10. März 1983 promovierte er zum Doktor der gesamten Heilkunde. Die Turnusausbildung absolvierte Dr. Krisch von April 1983 bis März 1986 am Krankenhaus der Barmherzigen Brüder in Eisenstadt und erlangte mit 01.04.1986 das ius practicandi. Mit 01. April 1986 eröffnete Dr. Krisch in Gols eine Ordination als Kassenvertragsarzt. Diese Tätigkeit übte er bis Ende Oktober 1999 aus, danach führte er seine Ordination als Wahlarzt. Von 01.12.1986 bis 31.01.1989 war er auch Gemeindearzt in Gols und ab 1996 auch ärztlicher Leiter des Pflegeheimes in Mönchhof. Am 01.11.1999 eröffnete er in Liezen eine Ordination und übte die Tätigkeit eines Leiters des Intensiv-Pflegeheimes Liezen aus. Von März bis Mai 2003 war er als Wohnsitzarzt in die Ärzteliste eingetragen.

Ab 1. Juni 2003 bis zu seinem Ausscheiden aus dem Kammerbereich am 04.06.2004 war er als angestellter Arzt bei der Betreute Wohn- und Pflegeheim GmbH beschäftigt.

Unsere Anteilnahme gilt seiner Familie und allen Verwandten und Hinterbliebenen. Die Ärztekammer für Burgenland wird Herrn Dr. Hans-Peter Krisch immer in ehrenvoller Erinnerung behalten.

Sie suchen für Ihre Ordination eine

individuelle Notfallschulung

gemäß der aktuellen Qualitätssicherungsverordnung QS-VO 2023?

- An Sie und Ihr Team angepasste, praxislastige Schulung
- Leidenschaftliche NotfallmedizinerInnen als TrainerInnen
- Beratung zu Notfallequipment und Notfallabläufen
- Checklisten für die häufigsten Notfälle
- B.E.S.T. (Basic Emergency SituationTraining) - Zertifikat

Interesse geweckt? Unverbindliches Angebot anfordern!

EINF EISENSTÄDTER NOTFALL FORTBILDUNG

Dr. Robert Czaher
www.einfachsimulieren.at

Dr. Florian Pundy
info@einfachsimulieren.at

Wir gratulieren!

zum 50. Geburtstag:

Dr. Robert BALASKOVITS, FA für Innere Medizin, Arzt für AM, BVAEB Bad Tatzmannsdorf, am 21.06.2023

MUDr. Dana BUZGOVA, Ärztin für AM, FÄ für Innere Medizin, Sonderkrankenanstalt St. Andrä, am 05.06.2023

Dr. Hedwig GARTNER, Ärztin für AM, Bildungsdirektion Burgenland, Neusiedl/ See, am 09.04.2023

Dr. Henrik HELLAN, Arzt für AM, Pilgersdorf, am 08.05.2023

Prim. Dr. Andreas OCHSENHOFER, FA für Innere Medizin, Arzt für AM, Ordination in Oberwart, KH Oberwart, am 18.04.2023

Dr. Semun ÖZER, FA für Nuklearmedizin, Arzt für AM, Bruckneudorf, am 01.06.203

Dr. Emine ROTHBART, Ärztin für AM, Pinkafeld, am 01.06.2023

zum 60. Geburtstag:

Dr. Martin BERGER, FA für Anästhesiologie, KH Oberwart, am 20.06.2023

Dr. Peter BERKOWITSCH, Arzt für AM, FA für Anästhesiologie, Neufeld, am 14.04.2023

Dr. Heidi BRESCHJAK, FA für Anästhesiologie, KH Oberwart, am 22.05.2023

Dr. Heidemarie DEGENDORFER-REITER, Ärztin für AM, Weppersdorf, am 19.06.2023

Dr. Berenice EICHER, Ärztin für AM, Ordination Neumarkt, Zweitordination Minihof-Liebau, Bildungsdirektion Burgenland, Jennersdorf, am 02.04.2023

Prim. Dr. Erwin GRAFL, FA für Innere Medizin, KH Kittsee, am 03.05.2023

Dr. Klaus HOHENSINNER, FA für Neurologie, Arzt für AM, Oberwart, am 21.05.2023

Dr. Dorrit HRISTOFOROV, Ärztin für AM, Ordination in Markt Neuhodis, Zweitordination in Schachendorf, am 25.05.2023

Dr. Manfred KERN, Arzt für AM, Eisenstadt, am 20.04.2023

Dr. Walter KIRCHMEYR, FA für Psychiatrie und Neurologie, Mattersburg, am 12.05.2023

Dr. Sybille KOLBERT, Ärztin für AM, Reha-Zentrum Bad Tatzmannsdorf, am 20.06.2023

Dr. Gerhard KREMMINGER, FA für Psychiatrie und psychotherapeutische Medizin, Arzt für AM, Eisenstadt, am 22.06.2023

Dr. Monika MERZ-HORNBAUER, FÄ für Kinderheilkunde, Neusiedl/ See, am 19.04.2023

Dr. Gerhard MIKSCH, FA für Psychiatrie und psychotherapeutische Medizin, Ordination in Stadtschlaining, PSD Burgenland, Oberwart, am 02.05.2023

Dr. Felix WEIHSENGRUBER, FA für Haut- und Geschlechtskrankheiten, Neusiedl/ See, am 18.06.2023

Dr. Elfriede WINKLER-DOBROVITS, FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, FA für Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie, Ärztin für AM, Ordination in Eisenstadt, Versicherungsanstalt öffentlicher Bediensteter Eisenstadt, am 12.06.2023

Dr. Ali ZOGHLAMI, FA für Psychiatrie und psychotherapeutische Medizin, FA für Psychiatrie und Neurologie, Ordination in Eisenstadt, PSD Burgenland, Eisenstadt, am 06.06.2023

zum 65. Geburtstag:

Dr. Ilse AHMAD, Ärztin für AM, Oberwart, am 09.06.2023

Dr. Georg BÖHM, Arzt für AM, Eisenstadt, am 28.04.2023

Dr. Bozo COLIC, FA für Innere Medizin, Ordination in Eisenstadt, KH der Barmherzigen Brüder Eisenstadt, am 05.05.2023

Dr. Margarete EGERMANN, Ärztin für AM, WSÄ, Neusiedl/ See, am 18.05.2023

MR Dr. Ingrid GRAFL, Mattersburg, am 19.06.2023

Dr. Reinhold GUTSCHIK, Arzt für AM, WSA, Draßmarkt, am 20.04.2023

dr.med. Andras KOCH, FA für Urologie, Ordination in Kittsee, KH Kittsee, am 18.05.2023

Dr. Christian LEHNER, Arzt für AM, Mattersburg, am 23.04.2023

MR Dr. Hannes Karl LEIRER, Arzt für AM, Ordination in Rotenturm, Zweitordination in Oberdorf, am 03.06.2023

Dr. Mostafa OTHMAN, FA für Augenheilkunde, Oberwart, am 28.05.2023

Dr. Josef PERESICH, FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Arzt für AM, Ordination in Eisenstadt, KH der Barmherzigen Brüder Eisenstadt, am 26.06.2023

Dr. Reinhold RIEGLER, Arzt für AM, WSA, Bad Tatsmansdorf, am 15.06.2023

Dr. Beatrix SAUERZOPF-KRAUTSIEDER, Ärztin für AM, Reduce Gesundheitsresort Bad Tatzmannsdorf, am 03.04.2023

Stadtphysikus Dr. Siegfried SCHRANZ, FA für Neurologie und Psychiatrie, Arzt für AM, Oberschützen, am 16.04.2023

dr.med. Csaba TOTH, PhD, FA für Innere Medizin, KH der Barmherzigen Brüder Eisenstadt, am 20.06.2023

Dr. Silvia VERHAS, Ärztin für AM, WSÄ, Stadtschlaining, am 02.04.2023

Dr. Herbert WELTLER, FA für Haut- und Geschlechtskrankheiten, Arzt für AM, Eisenstadt, am 12.05.2023

Dr. Cornelia WINDISCH, Ärztin für AM, Stadtschlaining, am 11.04.2023

zum 70. Geburtstag:
drs. Gerrit Jan BOSMAN, Arzt für AM, Plasmavita Healthcare II GmbH Oberpullendorf, am 19.06.2023
DDr. Albrecht FOERNZLER, FA für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, WSA, Purbach, am 07.05.2023
Dr. Peter FORSTER, Frauenkirchen, am 29.05.2023
Dr. Michael ROIS, Lackenbach, am 26.04.2023
Dr. Wilhelmine STRAUß, Wien, am 17.05.2023
Dr. Peter WANKE-JELLINEK, Arzt für AM, Bad Sauerbrunn, am 14.05.2023

zum 71. Geburtstag:
Univ.-Prof. Dr. Lothar Klemens FUITH, FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Eisenstadt, am 07.04.2023

zum 72. Geburtstag:
MR Dr. Luc BASTIAN, FA für Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie, WSA, Kittsee, am 15.04.2023
dr.med. Laszlo BENEDEK, FA für Psychiatrie, PSD Burgenland, Neusiedl/ See, am 16.06.2023
Dr. Hartwig HALLA, Bad Tatzmannsdorf, am 11.06.2023
Dr. Wolfgang HÖPFLINGER, Oberwart, am 12.06.2023
OMR Dr. Gerald Wolfgang KÖNIGER, Markt St. Martin, am 02.05.2023
Dr. Konrad STEINER, Arzt für AM, Heiligenkreuz, am 27.04.2023
Dr. Karl VLASCHITZ, Arzt für AM, Leithaprodersdorf, am 19.06.2023

zum 74. Geburtstag:
Dr. OMR Milan KORNFEIND, Arzt für AM, Trausdorf, am 10.06.2023
Dr. Angelika TINAWI-NINDL, Wiener Neustadt, am 06.05.2023
Dr. Albin GLAUNINGER, Mischendorf, am 26.04.2023
Dr. Otmar KRAXNER, Arzt für AM, Kohfidisch, am 16.04.2023
Dr. Anton ZIMMERMANN, Arzt für AM, WSA, Mannersdorf, am 05.04.2023

zum 75. Geburtstag:
Dr. Karl Heinz TESSAREK, Oberwart, 19.03.2023
Univ. Prof. Dr. Karl SILBERBAUER, FA für Innere Medizin, Ordination in Eisenstadt, Zweitordination in Neufeld, am 28.05.2023
Dr. Anna HAAG, FA für Neurologie und Psychiatrie, WSÄ, Burgam 23.05.2023
MR Dr. Christian EHRENHOLD, Arzt für AM, WSA, Müllendorf, am 15.05.2023

zum 76. Geburtstag:
Dr. Susanne WÖRGÖTTER, Oberwart, am 09.06.2023
Dr. Talal BAMIEH, FA für Lungenkrankheiten, WSA, Eisenstadt, am 03.06.2023
Dr. Wesselin WELITSCHKOV, Eisenstadt, am 10.05.2023

zum 77. Geburtstag:
MR Dr. Karl MACH, Steinberg-Dörfl, am 13.06.2023
dr.med. Rainer TOLLKÖTTER, Arzt für AM, WSA, Draßmarkt, am 25.04.2023

zum 78. Geburtstag:
Dr. Michael SULZER, Horn, am 27.05.2023
Dr. Matthias FRUHWIRTH, Pinkafeld, am 19.04.2023

zum 79. Geburtstag:
Dr. Holger SARLAY, Mogersdorf, am 21.06.2023
MR Dr. Alfred STISKAL, FA für Kinder- und Jugendheilkunde, Eisenstadt, am 16.05.2023
WHR Dr. Roland PAVELKA, Graz, am 30.04.2023

zum 80. Geburtstag:
Dr. Hans-Jörg HUTTER, Buchschaden, am 19.04.2023
ORR Dr. Günter MAYERHÖFER, Güssing, am 06.04.2023
Dr. Walter EKHART, Graz, am 03.04.2023

zum 81. Geburtstag:
Dr. Klaus Dieter JUST, Oberschützen, am 15.05.2023

zum 82. Geburtstag:
Dr. MR Alfred SCHULZE-BAUER, Fürstenfeld, am 01.06.2023
DDr. Walter HEMMER, Kukmirn, am 24.04.2023
Dr. Wolf JASKULSKI, Wörterberg, am 06.04.2023

zum 84. Geburtstag:
Dr. Walter JANDRASITS, Krottendorf, am 21.06.2023

zum 85. Geburtstag:
Dr. Mohamed FAHMY, Wien, am 23.06.2023
Dr. Massoud GHODRAT, Berg, am 23.04.2023

zum 86. Geburtstag:
MR Dr. Hormos SCHAHBASI, Güssing, am 30.06.2023
MR Dr. Othmar LEOPOLD, Oggau, am 15.04.2023

zum 87. Geburtstag:
MR Dr. Samir Josef DOLEH, Lutzmannsburg, am 05.06.2023
MR Dr. Avtar Singh SETH, Forchtenstein, am 11.05.2023

zum 91. Geburtstag:
Dr. Eeva WERDERITSCH, Stadtschlaining, am 01.06.203

zum 92. Geburtstag:

WHR Dr. Andreas MARASZTO, Großhöflein, am 9.5.2023

zum 95. Geburtstag:

MR Dr. Walter PLEYER, Oberwart, am 30.04.2023

zum 25. Berufsjubiläum:

Dr. Reinhold FASCHING, FA für Innere Medizin, WSA, Breitenbrunn, am 29.06.2023

Dr. Vlasta VITEZICA, Ärztin für AM, WSÄ, Trausdorf, am 29.06.2023

Dr. Andreas KISS, Arzt für AM, Ordination in Bad Tatzmannsdorf, BVAEB Therapiezentrum Rosalienhof, Bad Tatzmannsdorf, am 17.06.2023

Dr. Ursula KOLLER-HERZOG, FÄ für Lungenkrankheiten, Eisenstadt, am 16.06.2023

Dr. Katharina TAUCHER, FÄ für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Wulkaprodersdorf, am 09.06.2023

MUDr. Dana BUZGOVA, Ärztin für AM, FÄ für Innere Medizin, Sonderkrankenanstalt St. Andrä, am 29.05.2023

Prim. Dr. Paul KAUFMANN, FA für Psychiatrie und psychotherapeutische Medizin, Sonnenpark Neusiedlersee, Rust/ See, am 28.05.2023

Dr. Josef FILZ, MSc, FA für Augenheilkunde, Oberpullendorf, am 18.05.2023

MUDr. Erika LESNAKOVA, FÄ für Anästhesiologie und Intensivmedizin, KH Kittsee, am 15.05.2023

Dr. Ronald PERTLICEK, FA für Anästhesiologie, KH Güssing, am 23.04.2023

Dr. Gerlinde BERLAKOVITS, Ärztin für AM, FÄ für Innere Medizin, KH Güssing, am 02.04.2023

zum 30. Berufsjubiläum:

Dr. Peter TOTH, FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Arzt für AM, KH Oberwart, am 25.06.2023

Dr. Rainer PESCHKE, FA für Haut- und Geschlechtskrankheiten, Frauenkirchen, am 22.06.2023

Dr. Isolde SCHMELZER, FÄ für Kinder- und Jugendheilkunde, FÄ für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Ärztin für AM, WSÄ, Stadtschlaining, am 03.06.2023

Prim. Dr. Rene FALLENT, FA für Innere Medizin, Arzt für AM, KH Güssing, am 28.05.2023

Dr. Klaus UDWARDI, FA für Anästhesiologie, Arzt für AM, KH Güssing, am 28.05.2023

Dr. Gernot PAUL, FA für Innere Medizin, OptimaMed Dialysezentrum Frauenkirchen, am 07.05.2023

Doz. Dr. Monika KILLER-OBERPFALZER, FÄ für Neurochirurgie, Deutsch Schützen, am 30.04.2023

Dr. Christine KÖLPL, FÄ für Unfallchirurgie, Großpetersdorf, am 30.04.2023

Dr. Marlene ANGERER, Ärztin für AM, Forchtenstein, am 21.04.2023

Dr. Bärbel Angelika KREMSER, FÄ für Neurologie und Psychiatrie, Hornstein, am 21.04.2023

zum 35. Berufsjubiläum:

Prim. Doz. Dr. Clemens BRÖSSNER, FA für Urologie, Großpetersdorf, am 29.06.2023

Doz. Dr. Sabine PANKL, FÄ für Radiologie, Bruckneudorf, am 29.06.2023

Dr. Ursula BAVINZSKI, FÄ für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Oberpullendorf, am 13.06.2023

Doz. Dr. Roland DORFFNER, FA für Med. Radiologie-Diagnostik, Institut für Bildgebende Diagnostik MR-CT, Neusiedl/ See, am 27.05.2023

Dr. Herbert ZACK, FA für Innere Medizin, KH Güssing, am 25.05.2023

MUDr. Jan KRIZAN, FA für Anästhesiologie, KH Kittsee, am 18.05.2023

Prim. Dr. Alexander ALBRECHT, FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Ordination in Oberwart, KH Oberwart, am 10.05.2023

Dr. Erich WEINHANDL, Arzt für AM, FA für Orthopädie und orthopädische Chirurgie, FA für Unfallchirurgie, Ordination in Podersdorf, KH der Barmherzigen Brüder Eisenstadt, am 10.05.2023

Dr. Martin BERGER, FA für Anästhesiologie, KH Oberwart, am 27.04.2023

Dr. Georg BÖHM, Arzt für AM, Eisenstadt, am 25.04.2023

Dr. Günter SINZ, FA für Orthopädie und orthopädische Chirurgie, Pinkafeld, am 14.04.2023

zum 36. Berufsjubiläum:

Dr. Otto HAUTZINGER, FA für Innere Medizin, Frauenkirchen, am 30.06.2023

Dr. Herbert KAPPEL, FA für Med. Radiologie-Diagnostik, Arzt für AM, KH Oberwart, am 23.06.2023

Prim. Dr. Gottfried PFLEGER, FA für Urologie, KH Oberwart, am 23.06.2023

Dr. Manfred SPAHITS, FA für Anästhesiologie, KH der Barmherzigen Brüder Eisenstadt, am 23.06.2023

Dr. Dietmar KUGLER, FA für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten, Eisenstadt, am 11.06.2023

Dr. Michael KASPAREK, MSc MBA, FA für Orthopädie und orthopädische Chirurgie, Hornstein, am 10.06.2023

Jochen MEIßNER, FA für Neurochirurgie, Gols, am 29.05.2023

Dr. Wolfgang GSCHWENDTNER, FA für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten, Frauenkirchen, am 27.04.2023

zum 37. Berufsjubiläum:

Dr. Wolfgang ASTL, FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, KH Oberwart, am 23.04.2023

Dr. Hans Joachim STEIF, FA für Med. Radiologie-Diagnostik, Oberwart, am 11.04.2023

Dr. Silvia VERHAS, Ärztin für AM, Stadtschlaining, am 07.04.2023

Dr. Eva SLADOK, FÄ für Psychiatrie und Psychoth. Medizin, Krankenhaus der Barmherzigen Brüder, Eisenstadt, am 29.05.2023

Dr. Peter THOMAS, Arzt für AM, WSA, Jennersdorf, am 16.06.2023

Dr. Silvia PICKL, Ärztin für AM, Bildungsdirektion Burgenland, Oberwart, am 07.04.2023

zum 38. Berufsjubiläum:

Dr. Kurt CZIEGLER, FA für Haut- und Geschlechtskrankheiten, Oberpullendorf, am 29.04.2023

Dr. Friedrich Michael KARNER, FA für Radiologie, Neusiedl/See, am 29.04.2023

Dr. Ralf WÖDLINGER, FA für die und orth. Chirurgie, Stegersbach, am 20.04.2023

Dr. Ilse FRÜHWIRTH, Ärztin für AM, Oberwart, am 24.06.2023

MR Dr. Gudrun LORENZ-EBERHARDT, FÄ für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Heiligenkreuz, am 24.06.2023

dr. med. Gabor PINTER, FA für Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie, KH Oberpullendorf, am 21.06.2023

Dr. Harald SCHUSTER, FA für Unfallchirurgie, Krankenhus der Barmherzigen Brüder, Eisenstadt, am 12.06.2023

Stadtphysikus Dr. Siegfried SCHRANZ, FA für Neurologie und Psychiatrie, Arzt für AM, Oberschützen, am 15.05.2023

zum 39. Berufsjubiläum:

Dr. Michael ACKERL, FA für Neurologie und Psychiatrie, Oberpullendorf, am 16.04.2023

Prof. Dr. Michael GRUSKA, FA für Innere Medizin, WSA, Hirm, am 05.04.2023

Dr. Margarita KARNER, Ärztin für AM, Wiesen, am 05.04.2023

Dr. Albrecht PRIELER, FA für Kinder- und Jugendheilkunde, Arzt für AM, Ordination in Eisenstadt, Zweitordination in Neufeld/L., am 03.04.2023

Dr. Ottilie REICHER, Ärztin für AM, WSÄ, Unterschützen, am 13.04.2023

DDr. Konrad SIMON, Arzt für AM, Oslip, am 28.06.2023

zum 40. Berufsjubiläum:

Dr. Klaus Peter SCHUH, Arzt für AM, WSA, Oberwart, am 28.04.2023

Prim. Dr. Hans Peter WAGENTRISTL, FA für Kinderheilkunde, KH der Barmherzigen Brüder, Eisenstadt, am 28.04.2023

Dr. Evelin KAISER, Ärztin für AM, WSÄ, Wulkaprodersdorf, am 31.05.2023

Dr. Josef PERESICH, FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Arzt für AM, Ordination in Eisenstadt, KH der Barmherzigen Brüder Eisenstadt, am 31.05.2023

Dr. Günter RANFTL, Arzt für AM, FA für Anästhesiologie, Großpetersdorf, am 26.05.2023

Dr. Herbert TILLHOF, FA für Anästhesiologie, Arzt für AM, Unterpetersdorf, am 27.05.2023

zum 41. Berufsjubiläum:

Dr. Andreas FISCHER, Arzt für AM, Mannersdorf, am 27.04.2023

Dr. Peter KÖNIG, Arzt für AM, Eisenstadt, am 27.04.2023

Dr. Rupert HARRER, FA für Augenheilkunde, Frauenkirchen, am 18.05.2023

Prof. Dr. Gerhard MOSTBECK, FA für Radiologie, Neusiedl am See, am 15.06.2023

Dr. Peter LIPTAK, FA für Innere Medizin, KH Kittsee, am 20.05.2023

VP Dr. Michael SCHRIEFL, Arzt für AM, Mörbisch, am 22.06.2023

zum 42. Berufsjubiläum:

Dr. Günther HABETLER, Arzt für AM, Gols, am 12.05.2023

MR Dr. Kristian LEONHARDT, Arzt für AM, WSA, Deutsch Kaltenbrunn, am 29.06.2023

Dr. Eva Martina SUTOR, MAS, Ärztin für AM, Trausdorf, am 05.06.2023

drs. Gerrit Jan BOSMAN, Arzt für AM, Plasmavita Healthcare II GmbH, Oberpullendorf, am 15.05.2023

zum 43. Berufsjubiläum:

Dr. Martin FABSITS, FA für Frauenheilkunde und Geb.Hilfe, Oberpullendorf, am 09.06.2023

Dr. Brigitte FRITZ, Ärztin für AM, WSÄ, Eisenstadt, am 13.06.2023

Dr. Manfred FUHRMANN, FA für Innere Medizin, Bruckneudorf, am 30.05.2023

Dr. Roswitha PICHLER, Ärztin für AM, Neudörfl, am 23.05.2023

Dr. Ingrid SCHWARZ, Ärztin für AM, Sigleß, am 14.06.2023

Dr. Johann HOCHWARTER, FA für Anästhesiologie, WSA, Güssing, am 18.04.2023

zum 44. Berufsjubiläum:

Dr. Josef EHRNE, Arzt für AM, WSA, Doiberberg, am 07.04.2023

Univ.Prof. Dr. Lothar FUITH, FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Eisenstadt, 30.06.2023
Dr. Ewald HÖLD, FA für Psychiatrie und Neurologie, WSA, Oslip, am 14.05.2023
Dr. Michael LANG, FA für Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie, WSA, Stoob, am 22.06.2023
Dr. Wolfgang PRONAI, FA für Innere Medizin, Eisenstadt, am 22.06.2023
Prof. Dr. Ernst Michael SCHOPP, FA für Unfallchirurgie, WSA, Eisenstadt, am 14.05.2023
Dr. Anton ZIMMERMANN, Arzt für AM, WSA, Mannersdorf a.d. Rabnitz, am 22.06.2023

zum 45. Berufsjubiläum:
MR Dr. Stefan LÖRINCZ, FA für Orhopädie und orth. Chirurgie, WSA, Neusiedl am See, am 20.06.2023

zum 46. Berufsjubiläum:
Dr. Wolfdieter R. SKODLER, FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Neusiedl/See, am 04.04.2023
Dr. Friedrich BRAUNER, FA für Haut- und Geschlechtskrankheiten, Wiesen, am 26.05.2023
Dr. Peter WANKE-JELLINEK, Arzt für AM, Bad Sauerbrunn, am 25.05.2023

zum 47. Berufsjubiläum:
Dr. Harald R.M. LANG; FA für Med. und chem. Labordiagnostik, Ordination in Eisenstadt, Ambulatorium für med. und chem. Labordiagnostik, Eisenstadt, am 20.05.2023

zum 52. Berufsjubiläum:
MR Dr. Alfred STISKAL, FA für Kinder- und Jugendheilkunde, Eisenstadt, am 29.06.2023

Den genannten Kolleginnen und Kollegen entbietet die Ärztekammer für Burgenland im Namen der gesamten burgenländischen Ärzteschaft die herzlichsten Glückwünsche und wünscht Gesundheit und viele weitere erfolgreiche Jahre.

Verleihung des Fortbildungs-Diploms der ÖÄK

Dr. Michael Matthias ACKERL, seit 21.04.2023
Dr. Richard CERNY, seit 14.03.2023
dr. med. András CZETT, seit 17.05.2023
Dr. Raimund DEUTSCH, seit 11.06.2020
Doz. Dr. Roland DORFFNER, seit 27.09.2022
Dr. Farinaz POURKHALIL, seit 14.11.2022
Dr. Hartwig Johann FASSL, seit 02.04.2023
Dr. Silvia GEBHARDT, seit 12.04.2023
Dr Stefan GLEICHWEIT, seit 03.06.2023
Dr. Andrea KOCH, seit 09.04.2023
Dr. Paul LINDAU, seit 07.06.2023
dr. med. Agnes MESZARICS, seit 13.04.2023
Dr. Andreas PAUL, seit 12.04.2023
Dr. Nicole PETSCHKA-MISTELBAUER, seit 06.04.2023
Dr. Florian POISEL, seit 05.05.2023
Dr. med. Florian PUNDY, seit 20.03.2023
Dr. Bettina RADL, seit 16.03.2023
Dr. Thomas RIEDER, seit 05.05.2023
Dr. Daniela ROHRER, seit 20.03.2023
Dr. Heinz SATTLER, seit 11.06.2023
Dr. Michael SCHADEN, seit 14.04.2023
Dr. Andreas SCHLEISCHITZ, seit 05.04.2023
Dr. Florian SCHOBER-TURI, seit 17.04.2023
Mag. d-r Todor STOYANOV, seit 25.04.2023
Dr. Monika TARCSAI, seit 01.03.2023
Dr. Elisabeth TOBLER, seit 14.03.2023
dr. med. Tamas VARGA, seit 31.03.2023

Meldungen!

Zugänge:

Dr. Kareem ABBAS ist seit 2.5.2023 als TA am LKH Kittsee tätig.

dr. med. Agnes BÖRZSÖNYI ist seit 9.5.2023 als FÄ für Frauenheilkunde und Geburtshilfe am KH Eisenstadt tätig.

Dr. Kevin BRUNNADER ist seit 1.6.2023 als TA am LKH Oberwart tätig.

Dr. Dagmar DVURECENSKA ist seit 14.3.2023 als Ärztin für AM in der Europlasma GmbH. in Kittsee tätig.

Dr. Katharina EBNER ist seit 1.6.2023 als TÄ am KH Eisenstadt tätig.

Dr. Anna FAST ist seit 2.5.2023 als TÄ am LKH Güssing tätig.

MUDr. Ivana FORDINAL, FÄ für Kinder- und Jugendheilkunde, wurde mit 4.4.2023 als WSÄ in Neusiedl/See eingetragen.

Dr. Georg GIBAS ist seit 2.5.2023 als TA am KH Eisenstadt tätig.

Dr. Viktoria HANDLER hat mit 3.4.2023 eine Privatordination als FÄ für Frauenheilkunde und Geburtshilfe in 7000 Eisenstadt, Hauptstraße 38a+b/3 eröffnet.

MUDr. Florian HESS ist seit 5.6.2023 als Arzt für AM in der Ordination Dr. Christian Hess in Neusiedl angestellt.

Dr. Peter HOFNER ist seit 2.5.2023 als TA am KH Eisenstadt tätig.

MUDr. Eva HORVATHOVA, PhD MPH, ist seit 1.3.2023 als FÄ für Klinische Immunologie in der Europlasma GmbH. in Kittsee tätig.

Dr. Christian KERN ist seit 2.5.2023 als TA am LKH Oberwart tätig.

Dr. Alena KRAUS ist seit 1.6.2023 als Ärztin für AM am LKH Oberpullendorf tätig.

Dr. Maximilian LÜDKE ist seit 3.4.2023 als TA am KH Eisenstadt tätig.

Dr. Viktoria MATIS ist seit 3.4.2023 als TÄ am KH Eisenstadt tätig.

Dr. Laura MATTES ist seit 2.5.2023 als TÄ am KH Eisenstadt tätig.

Dr. Mohamed Mamoun MORAD ist seit 3.4.2023 als TA am LKH Kittsee tätig.

Dr. Manuela PENDL ist seit 2.5.2023 als FÄ für Innere Medizin am KH Eisenstadt tätig.

Dr. Johannes PETSCHMANN ist seit 2.5.2023 als TA am LKH Oberwart tätig.

Dr. Gernot PICHLER hat mit 1.4.2023 eine Ordination mit allen Kassen als FA für Lungenkrankheiten in 7210 Mattersburg, Hauptplatz 6 eröffnet.

Dr. Ulrike PICHLER hat mit 1.4.2023 eine Privatordination als Ärztin für AM in 7100 Neusiedl/See, Weidengasse 2/6 eröffnet.

Dr. Ernst PRETHALER ist seit 1.6.2023 als FA für Kinder- und Jugendheilkunde (Neonatologie und Pädiatrische Intensivmedizin) am LKH Oberwart tätig. Er wurde zum Primar bestellt.

Dr. Amir RAMADAN ist seit 2.5.2023 als FA für Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie und Arzt für AM am LKH Güssing tätig.

Dr. Thomas RIEDER ist seit 3.4.2023 als FA für Innere Medizin am LKH Oberwart tätig.

Dr. Mohammad SAHARI KHALKHALI ist seit 1.4.2023 als Arzt für AM in der Europlasma GmbH. in Oberwart tätig.

Dr. Lara Katharina SCHOLLE ist seit 3.4.2023 als TÄ am LKH Oberwart tätig.

apl. Prof. Priv.-Doz. Dr. med. Harald SCHREM, MBA, ist seit 1.6.2023 als FA für Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie am LKH Oberwart tätig.

Dr. Fahrudin SEJKIC ist seit 2.5.2023 als Arzt für AM am LKH Kittsee tätig.

Dr. Annika Katharina SIMA ist seit 2.5.2023 als TÄ am LKH Güssing tätig.

Dr. Marija SPASIC ist seit 3.4.2023 als TÄ am LKH Kittsee tätig.

MUDr. Alexander STOCKS ist seit 3.4.2023 als TA am LKH Kittsee tätig.

Dr. Alexander SZALAY, BScMed ist seit 3.4.2023 als TA am LKH Oberpullendorf tätig.

Dr. med. Rainer TOLLKÖTTER, Arzt für AM, wurde mit 4.5.2023 als WSA in Draßmarkt eingetragen.

Dr. Vadim VERSHININ ist seit 2.5.2023 als TA am LKH Oberwart tätig.

Prim. Priv. Doz. Dr. Ulrike WEBER ist seit 1.5.2023 als FÄ für Anästhesiologie und Intensivmedizin am LKH Oberpullendorf tätig. Sie wurde zur Primaria bestellt.

Dr. Alicia ZIMMERMANN ist seit 1.6.2023 als TÄ am LKH Oberwart tätig.

Abgänge:

Dr. Heidi BERGER, FÄ für Anästhesiologie und Intensivmedizin, ist mit 31.5.2023 aus dem LKH Oberwart ausgeschieden.

Dr. Paul GIBISER, TA, ist mit 31.5.2023 aus dem LKH Oberwart ausgeschieden.

Dr. Milos GRANDTNER, FA für Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie/ FA für Unfallchirurgie, ist mit 31.5.2023 von der Europlasma GmbH. in Oberwart ausgeschieden.

Dr. Eva-Maria GUMHOLD, Ärztin für AM, ist mit 9.5.2023 aus dem LKH Güssing ausgeschieden.

Dr. Florian HABERL, TA, ist mit 31.5.2023 aus dem LKH Güssing ausgeschieden.

dr. med. Dominik HINTERREITER, TA, ist mit 30.4.2023 aus dem LKH Oberwart ausgeschieden.

Dr-medic Antonela Larisa IONUT, TÄ, ist mit 31.3.2023 aus dem KH Eisenstadt ausgeschieden.

Pt. Anastasia KALOGEROPOULOU, TÄ, ist mit 30.4.2023 aus dem LKH Oberwart ausgeschieden.

Dr. Christian KERN, TA, ist mit 31.5.2023 aus dem LKH Oberwart ausgeschieden.

dr. med. Michaela KOPPI, TÄ, ist mit 30.4.2023 aus der LP Dr. M. Pinter in Stöttera ausgeschieden.

Dr. Karoline KUGLER, Ärztin für AM, wurde mit 2.4.2023 als WSÄ in Neudörfl gestrichen.

Dr. Edin MUJI, TA, ist mit 30.4.2023 aus dem LKH Oberwart ausgeschieden.

Dr. Bajramsha MYRTEZANI-LIPOVECI, TÄ, ist mit 31.5.2023 aus dem LKH Oberwart ausgeschieden.

Dr. Bujar NEZIRI, Arzt für AM, ist mit 30.4.2023 aus dem LKH Oberwart ausgeschieden.

Dr. Josef PAUER, FA für Lungenkrankheiten, hat mit 31.3.2023 die Kassenverträge gekündigt und seine Ordination geschlossen.

dr. med. Agnes PEK, FÄ für Anästhesiologie und Intensivmedizin, ist mit 31.3.2023 aus dem LKH Oberwart ausgeschieden.

Dr. Zorica PETROVIC, FÄ für Urologie, ist mit 31.3.2023 aus dem LKH Kittsee ausgeschieden.

Dr. Georg PIRKER, FA für Orthopädie und Traumatologie/ Arzt für AM, ist mit 31.3.2023 aus dem LKH Oberwart ausgeschieden.

dr. med. Andras RONAI, FA für Anästhesiologie und Intensivmedizin, ist mit 31.5.2023 aus dem LKH Oberpullendorf ausgeschieden.

Dr. David SCHMELZER-ZIRINGER, FA für Urologie/Arzt für AM, ist mit 28.2.2023 aus dem LKH Oberwart ausgeschieden.

Dr. Lukas SEEBRECHT, TA, ist mit 31.5.2023 aus dem LKH Oberwart ausgeschieden.

Dr. Michael Peter SIEMMEISTER, TA, ist mit 31.5.2023 aus dem LKH Oberwart ausgeschieden.

Sonstiges:

Dr. Ingela AIBEL, FÄ für Innere Medizin, Eisenstadt, hat ihre Ordination mit 23.3.2023 innerhalb der Stadt nach Hauptstraße 38/11 verlegt.

Prim. Dr. Alexander ALBRECHT, FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, LKH Oberwart, hat mit 22.5.2023 eine Privatordination in 7400 Oberwart, Hauptplatz 11 eröffnet.

Dr. Robert BALASKOVITS, FA für Innere Medizin, Therapiezentrum Rosalienhof Bad Tatzmannsdorf, hat mit 5.6.2023 eine Privatordination in 7400 Oberwart, Wiener Straße 8a/3 eröffnet.

Dr. Maria BARTSCH, Ärztin für AM, St. Michael, hat mit 2.5.2023 ihre Ordination innerhalb des Ortes nach Obere Hauptstraße 446/1 verlegt.

MR Dr. Günther BOANDL, FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, hat mit 31.3.2023 seine Ordination in Heiligenkreuz geschlossen. Er wurde mit 1.4.2023 als WSA in Zahling eingetragen.

Dr. Heidi BRESCHJAK, FÄ für Anästhesiologie und Intensivmedizin, LKH Oberwart, führt nach Ihrer Heirat am 26.5.2023 den Namen Dr. Berger.

Dr. Bozo COLIC, FA für Innere Medizin (Kardiologie, Geriatrie), Eisenstadt, ist mit 31.5.2023 aus dem KH Eisenstadt ausgeschieden.

Dr. Katrin DELLARICH, FÄ für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin, Sonnenpark Neusiedlersee, Rust, hat mit 15.5.2023 eine Privatordination in 7000 Eisenstadt, Hauptstraße 22a/4 eröffnet.

Dr. Claudia DÖRFLER, FÄ für Urologie, Oberwart, ist mit 31.3.2023 aus dem LKH Oberwart ausgeschieden. Sie ist ab 2.5.2023 wieder am LKH Oberwart tätig.

Alexander FANTIN, TA, ist seit 1.4.2023 nach seiner Karenz wieder am LKH Oberwart tätig.

Dr. Hartwig Johann FASSL, Arzt für AM, Litzelsdorf/LKH Güssing, wurde mit 19.5.2023 als sachverständiger Arzt gem. § 34 FSG bestellt.

Dr. Kathrin FINK, Ärztin für AM, Bildungsdirektion Bgld., wurde mit 1.5.2023 auch als FÄ für Kinder- und Jugendheilkunde eingetragen.

Dr. Eva GALUSKA, Ärztin für AM, Lutzmannsburg, hat mit 2.5.2023 ihre Ordination innerhalb des Ortes nach Hauptstraße 22 verlegt.

Dr. Günter GMOSER, FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Oberwart, hat mit 31.3.2023 seine Kassenverträge gekündigt.

Dr. Reinhold GUTSCHIK, Arzt für AM, Draßmarkt, hat mit 30.4.2023 seine Ordination geschlossen und die Tätigkeit als Kreisarzt beendet. Er wurde mit 1.5.2023 als WSA eingetragen.

Dr. Claudia HAUSBERGER-MOSER, Ärztin für AM, Kittsee, ist seit 1.4.2023 als Gesellschafterin der Gruppenpraxis „Dr. Lingitz & Dr. Hausberger-Moser Gruppenpraxis für Allgemeinmedizin OG“ mit allen Kassen in 2421 Kittsee, Hauptplatz 2/EG/1 tätig.

Dr. Thomas HORVATITS, Arzt für AM, WSA, hat mit 11.5.2023 eine Privatordination in 7312 Unterpetersdorf, Bauerngasse 42 eröffnet.

Dr. Ramin ILBEYGUI, FA für Orthopädie u. orth. Chirurgie/Arzt für AM, hat mit 5.6.2023 seine Ordination innerhalb von Eisenstadt nach Ruster Straße 82a/2.OG/4 verlegt.

dr. med. Patricia JACSO, Ärztin für AM, ist seit 1.6.2023 vom LKH Güssing karenziert und ab 1.6.2023 im RZ Bad Tatzmannsdorf tätig.

MUDr. Ivana JANDL, TÄ, KH Eisenstadt, befindet sich seit 22.3.2023 in Mutterschutz.

Dr. Dagmar JUNG, FÄ für Anästhesiologie und Intensivmedizin/Ärztin für AM, SVS Eisenstadt, ist mit 28.2.2023 aus dem LKH Oberpullendorf ausgeschieden. Sie hat mit 14.4.2023 eine Privatordination in 7373 Piringsdorf, Brunnweg 1 eröffnet.

Dr. Andrea KARALL, TÄ, ist mit 31.3.2023 aus dem KH Eisenstadt ausgeschieden. Sie wurde mit 1.4.2023 als Ärztin für AM und als WSÄ in Großwarasdorf eingetragen

Dr. Lydia KERN-RINDLER, FÄ für Innere Medizin (Rheumatologie), LKH Güssing, befindet sich seit 3.4.2023 in Mutterschutz.

Dr. Philipp KIRISITS, Arzt für AM, Oberwart, ist seit 1.6.2023 am LKH Oberwart tätig.

Dr. Andreas KRAUS, Arzt für AM, Bernstein, hat mit 31.3.2023 seine Kassenverträge gekündigt. Er führt ab 1.4.2023 eine Privatordination in 7434 Bernstein, Alois Wessely Platz 6.

Dr. Birgit KRUTZLER, FÄ für Innere Medizin/Ärztin für AM, ist seit 1.4.2023 nach ihrer Karenzierung wieder am LKH Güssing tätig.

MUDr. Lukas LEDERER, TA, ist seit 1.5.2023 vom KH d. Barmh. Brüder Eisenstadt karenziert.

Dr. Laura Christina LEUSCHNER, FÄ für Kinder- und Jugendheilkunde/Ärztin für AM, hat mit 1.4.2023 eine Privatordination in 7000 Eisenstadt, Hauptstraße 38/12 eröffnet.

MR Dr. Alois LINGITZ, Arzt für AM, Kittsee, ist seit 1.4.2023 als Gesellschafter der Gruppenpraxis „Dr. Lingitz & Dr. Hausberger-Moser Gruppenpraxis für Allgemeinmedizin OG“ mit allen Kassen in 2421 Kittsee, Hauptplatz 2/EG/1 tätig.

Dr. Helga LÖFFLER, FÄ für Orthopädie und Traumatologie/FÄ für Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie, SKA St. Andrä, hat mit 1.6.2023 eine Privatordination in 7123 Mönchhof, Birkenallee 2 eröffnet.

Dr. Claudia MAINAU, Ärztin für AM, Stegersbach, hat mit 3.4.2023 ihre Ordination innerhalb des Ortes nach Grazer Straße 28 verlegt.

Dr. Marina MICHALITSCH-SCHMIEDL, TÄ, ist mit 30.4.2023 aus dem LKH Oberwart ausgeschieden und seit 2.5.2023 am KH Eisenstadt tätig.

Dr. Nadja MORITZ, FÄ für Klinische Pathologie und Molekularpathologie, LKH Oberwart, bekam mit 1.3.2023 das Additivfach Zytodiagnostik zuerkannt.

Dr. Seyed Farzam NAZEM, TA, KH Eisenstadt, wurde mit 4.5.2023 als FA für Innere Medizin eingetragen.

Dr. Eva Maria NOVAKOVITS, Ärztin für AM, WSÄ, Neuberg, hat mit 1.4.2023 eine Ordination mit allen Kassen in 7551 Stegersbach, Obere Neubaugasse 1 eröffnet. Sie wurde mit 14.3.2023 als sachverständige Ärztin gem. § 34 FSG bestellt.

Hon.-Prof. Dr. Gerald OHRENBERGER, MSc, FA für Innere Medizin (Kardiologie, Geriatrie), hat mit 30.3.2023 eine Privatordination in 7000 Eisenstadt, Hauptstraße 8 eröffnet und ist mit 31.3.2023 aus der Ordination Dr. S. Ohrenberger in Eisenstadt ausgeschieden.

Dr. Gerhard PAYRICH, Arzt für AM, St. Andrä, hat mit 1.5.2023 seine Ordination innerhalb des Ortes nach Hauptstraße 31/1 verlegt und eine Zweitordination ohne Kassen in 7161 St. Andrä, Neubaugasse 49 eröffnet.

Dr. Nina PERMOSER, FÄ für Frauenheilkunde und Geburtshilfe/Ärztin für AM, ist mit 31.5.2023 aus dem LKH Oberpullendorf ausgeschieden und hat mit 1.6.2023 eine Privatordination in 7210 Mattersburg, Wienerstraße 33 eröffnet.

Dr. Markus POMBERGER, TA, LKH Güssing, wurde mit 1.4.2023 als Arzt für AM eingetragen.

Dr. Edelfriede PRAGER, FÄ für Innere Medizin (Gastroenterologie und Hepatologie, Intensivmedizin), Eisenstadt, hat mit 1.4.2023 ihre Ordination nach 7212 Forchtenstein, Reserlgasse 75 verlegt.

Dr. Bettina RADL, FÄ für Neurologie, KH Eisenstadt, befindet sich seit 1.5.2023 in Mutterschutz.

Dr. Nadja RADOVICS, Ärztin für AM, Zurndorf, hat mit 19.4.2023 ihre Ordination innerhalb des Ortes nach Neustiftgasse 3a verlegt.

Dr. Heidemarie RATHMANNER, Ärztin für AM, wurde mit 1.4.2023 als außerordentliches Mitglied eingetragen.

Dr. Martina REICHHART, Ärztin für AM, Eisenstadt, ist seit 21.3.2023 nach ihrer Karenz wieder berufstätig.

Dr. Monika REICHHART, Ärztin für AM, KH Eisenstadt, wurde mit 1.5.2023 auch als FÄ für Kinder- und Jugendheilkunde eingetragen.

Dr. Sabine REINISCH, FÄ für HNO/Ärztin für AM, LKH Oberwart, bekam mit 1.3.2022 das Additivfach Phoniatrie zuerkannt.

Dr. Rosa ROGENHOFER, Ärztin für AM, Minihof-Liebau, hat mit 1.4.2023 ihre Ordination nach 8380 Jennersdorf, Kirchenstraße 11/1 verlegt. Sie ist ab 1.4.2023 Vertragsärztin aller Kassen. Dr. Rogenhofer wurde mit 14.3.2023 als sachverständige Ärztin gem. § 34 FSG bestellt.

Dr. Eva SAUBERER, Ärztin für AM, Eisenstadt, ist mit 31.5.2023 aus dem Sonnenpark Neusiedlersee in Rust/See ausgeschieden.

dr. med. György SZEKELY, TA, KH Eisenstadt, wurde mit 1.6.2023 als FA für Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie eingetragen.

Dr. Maximilian STEIN, TA, ist seit 30.4.2023 nach seiner Karenz wieder am KH Eisenstadt tätig.

Mag. d-r Todor STOYANOV, TA, KH Eisenstadt, wurde mit 1.3.2023 als FA für Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie eingetragen.

Dr. Klaus Dieter TILLHOF, TA, LKH Oberwart, wurde mit 1.6.2023 als FA für Orthopädie und Traumatologie eingetragen.

Dr. Silvia VERHAS, Ärztin für AM, Stadtschlaining, hat mit 31.3.2023 die Kassenverträge gekündigt, ihre Ordination geschlossen und die Tätigkeit als Gemeindeärztin beendet. Sie wurde mit 1.4.2023 als WSÄ eingetragen.

DDr. Corinna WEBER, FÄ für Neurologie, Hornstein, hat mit 5.6.2023 ihre Zweitordination innerhalb von Eisenstadt nach Hauptstraße 38/11 verlegt.

Dr. Anna WEINHANDL, Ärztin für AM, Stadtschlaining, ist seit 1.4.2023 Vertragsärztin aller Kassen. Sie wurde mit 1.1.2023 als Gemeindeärztin (nach GSG 2013) von Stadtschlaining bestellt.

Dr. Teresa WILD, Ärztin für AM, Heilbad Sauerbrunn BetriebsgmbH., hat mit 30.4.2023 ihre Ordination in Stöttera geschlossen.

Dr. Alexander Stefan WINTER, FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Frauenkirchen, hat mit 24.4.2023 eine Ordination mit Kassen-Verrechnungsbefugnis in 7400 Oberwart, Wienerstraße 2/2/B7 eröffnet.

Dr. Alois ZGUBIC, Arzt für AM, Stegersbach, hat mit 31.3.2023 die Kassenverträge gekündigt und seine Ordination geschlossen. Er wurde mit 1.4.2023 als WSA eingetragen.

Diplome:

Dr. Stefan AIGNER, FA für Innere Medizin/Ärzt für AM, LKH Oberpullendorf, seit 9.10.2020 „Notarzt“

Dr. Katharina DORNER-MARLOVITS, Ärztin für AM, LKH Oberwart, seit 21.2.2023 „Angiologische Basisdiagnostik“

Dr. Eva FISCHER, FÄ für Radiologie/Ärztin für AM, Röntgen Eisenstadt GmbH., seit 19.4.2023 „Mammadiagnostik“

Dr. Andreas GILLI, FA für HNO/Arzt für AM, LKH Oberwart, seit 7.5.2023 „Leitender Notarzt“

Dr. Kathrin HANFSTINGL, FÄ für Haut- und Geschlechtskrankheiten, Oberwart, seit 29.3.2023 „Ernährungsmedizin“

Dr. Karoline HORVATITS, FÄ für Innere Medizin, Eisenstadt, seit 21.2.2023 „Ernährungsmedizin“ und seit 23.2.2023 „Sonographie Abdomen“

DDr. Thomas HORVATITS, FA für Innere Medizin und Gastroenterologie/FA für Innere Medizin, Eisenstadt, seit 23.2.2023 „Sonographie - Abdomen, Venen, Schilddrüse“

Dr. Andrea KARALL, Ärztin für AM, WSÄ, Großwarasdorf, seit 2.4.2023 „Notärztin“ und seit 11.4.2023 „Schulärztin“

Dr. Jelena KUDRA, FÄ für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, LKH Oberpullendorf, seit 13.3.2023 „Genetik“

dr. med. Agnes MESZARICS, Ärztin für AM, LKH Oberwart, seit 11.4.2023 „Ernährungsmedizin“

Dr. Christopher ROSSMANN, FA für Innere Medizin (Hämatologie u. Internistische Onkologie), LKH Oberwart, seit 16.4.2023 „Notarzt“

Dr. Ulla Marlene WINDISCH, Ärztin für AM, PVA Eisenstadt, seit 2.2.2023 „Phytotherapie“

Fortbildungen

Fortbildungen Burgenland

VERANSTALTUNGEN IM BURGENLAND 2023

Burgenländischer Ärztetag „Rund ums Hirn“
16. September 2023
Ort: Raiding, Lisztzentrum

Notfallmanagement für das Praxisteam (Warteliste)
23. September 2023
Ort: Eisenstadt, Haus der Begegnung

Notarzt-Refresherkurs „Hybrid“
30. September 2023
Ort: Eisenstadt, Haus der Begegnung

Notarzt-Grundkurs (neue Ausbildung)
2. – 7. Oktober 2023
Ort: Eisenstadt, Haus der Begegnung

Praxisgründungs- und Praxisschlussseminar
14. Oktober 2023
Ort: Trausdorf, Wilhelminenhof

Notarzt-Refresherkurs
17./18. November 2023
Ort: Rust, Seehotel

10. Burgenländisches Impfsymposium
18. November 2023
Ort: Eisenstadt, Kultur Kongress Zentrum

BUGAM-Seminar
„Der othophädische Patient in der Praxis“
11. November 2023, Deutschkreutz, Vinatrium
Information: office@bugam.at

Informationen und Anmeldung:

Ärztekammer für Burgenland, Frau Baric
Tel.: 02682/62 521 - 10 DW oder
per Mail: fortbildung@aekbgld.at

Weitere Fortbildungen

ALLGEMEINMEDIZIN

53. Kongress für Allgemeinmedizin
23. – 25.11.2023, Graz, Stadthalle Graz
Information: azmedinfo@media.co.at

CHIRURGIE

Symposium: Herausforderung in der Herzchirurgie: Chirurgische Therapie der Aorta
29. – 30.09.2023, Emmersdorf an der Donau, Seminarhotel Pritz „Zum Schwarzen Bären“
Information: kardio@maw.co.at

GYNÄKOLOGIE

13. Interdisziplinärer Vulvaworkshop
22. – 23.09.2023, Graz,
Hörsaalzentrum LKH Graz
Information: vive@medunigraz.at

Menopause – Andropause – Anti Aging 2023
07. – 09.12.2023, Wien,
Arcotel Wimberger
Information: maw@media.co.at

HALS- NASEN- UND OHRENKRANKHEITEN

67. Österreichischer HNO-Kongress „EVIDENZ und INNOVATIONEN"
27. – 30.09.2023, Wien, Hofburg Wien
Information: hno23@mondial-congress.com

HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN

14. KINDER-HAUT-TAG
20.10.2023, Wien, Gesellschaft der Ärzte, Billrothhaus
Information: azmedinfo@media.co.at

Jahrestagung 2023 der Österr. Gesellschaft für Dermatologie und Venerologie
30.11. – 02.12.2023, Salzburg, Salzburg Congress
Information und Anmeldung: oegdv@mondial-congress.com

INNERE MEDIZIN

Endosonographie Kurs
01. – 02.09.2023, Klagenfurt, Klinikum Klagenfurt am Wörthersee
Information: oeggh.fortbildungen@media.co.at

54. Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Innere Medizin (ÖGIM)
21. -23.09.2023, Salzburg, Salzburg Congress
Information: oegim.jahrestagung@media.co.at

8. Österreichisches Crohn Colitis Symposium der Arbeitsgruppe für CED und ÖGGH
28. – 29.09.2023, Kongress- und TheaterHaus Bad Ischl
Information: oecco-ced@media.co.at

EASIE-Blutungen
28. – 29.09.2023, Innsbruck, Medizinische Universität Innsbruck
Information: oeggh.fortbildungen@media.co.at

Focus Hepatogastroenterologie 2023
06.10.2023, Wien, Schloss Schönbrunn Tagungszentrum
Information: focushepatogastroenterologie@media.co.at

11. Niederösterreichischer Onkologietag
20.10.2023, Krems, Campus Krems KarlLandsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften
Information: azmedinfo@media.co.at

Symposium What's new & what's hot?
24.10.2023, Linz, Kepler Universitätsklinikum Linz
Information: azmedinfo@media.co.at

Update Gastroenterologie – Stoffwechsel 2023
09. – 11.11.2023, Innsbruck, Congress Innsbruck
Information und Anmeldung: azmedinfo@media.co.at

51. Jahrestagung der Österreichischen Diabetes Gesellschaft (ÖDG)
16. – 18.11.2023, Salzburg, Congress Salzburg
Information und Anmeldung: oedg@mondial-congress.com

Endoskopie Postgraduiertenkurs 2023
17. – 18.11.2023, Wien, Vienna Marriot Hotel
Information: postgraduiertenkurs@media.co.at

Gastro Highlights 2023
09.12.2023, Wien, Vienna Marriott Hotel
Information und Anmeldung: gastrohighlights@media.co.at

KARDIOLOGIE

14th Training Course for Minimally Invasive Heart Valve Surgery
10. – 13.09.2023, Innsbruck, Medizinische Universität Innsbruck
Information: valve@maw.co.at

EKG Seminar für kardiologisches Assistenz- und Pflegepersonal und Ärztinnen in Ausbildung
16.09.2023, Linz, Park Inn by Radisson Linz
Information: kardio@maw.co.at

5. Grazer Herzkreislauftage Hybrid Veranstaltung
15. – 17.09.2023, Graz, Med Campus Graz
Information: azmedinfo@media.co.at

Herzschrittmacher Curriculum 2023 Theoretischer Sachkundekurs
25. – 27.09.2023, Wien, Schloss Wilhelminenberg
Information: kardio@maw.co.at

33. EKG Seminar – Herzrhythmusstörungen
29. – 30.09.2023, Wien,
Hotel Schloss Wilhelminenberg
kardio@maw.co.at

Kardiologie im Zentrum
29. – 30.09.2023, Linz,
Medizinische Fakultät der Johannes Kepleruniversität
Med Campus I
Information: azmedinfo@media.co.at

33. Jahrestagung für Kardiologische Pflege und medizinisch-technische Dienste (MTD)
06. – 07.10.2023, Krems, IMC FH Krems – Trakt 1
Information: kardio@maw.co.at

Prävention kardiovaskulärer Erkrankungen: Hyperlipidämie und Diabetes mellitus
14.10.2023, Wien, Schloss Wilhelminenberg
Information: kardio@maw.co.at

Wiener Kongress Kardiologie 2023
19. – 21.10.2023, Wien,
Kongresszentrum Hofburg Wien
Information: kardio@maw.co.at

Österreichisches Symposium für Kardiovaskuläre Intensivmedizin (Hybridveranstaltung)
20. – 21.10.2023, Salzburg, Wyndham Grand Salzburg Conference Centre
Information: kardio@maw.co.at

EKG Seminar für kardiologisches Assistenz- und Pflegepersonal und Ärztinnen in Ausbildung
21.10.2023, Linz, Park Inn by Radisson Linz
Information: kardio@maw.co.at

Herzinsuffizienz – Update 2023
03.11.2023, Linz, Hotel Park Inn by Radisson Linz
Information: azmedinfo@media.co.at

Herzinsuffizienz 2023
04.11.2023, Wien, Hotel Schloss Wilhelminenberg
Information: kardio@maw.co.at

Crashkurs ICD- und CRT-Therapie – von Therapie zu Praxis
10. – 11.11.2023, Salzburg, Hotel Imlauer & Bräu
Information: kardio@maw.co.at

EASIE-ERCP-Kurs
30.11. – 01.12.2023, St. Pölten, Universitätsklinikum St. Pölten
Information: oeggh.fortbildungen@media.co.at

Antithrombotische Therapie bei Herzerkrankungen
02.12.2023, Wien, Hotel Schloss Wilhelminenberg
Information: kardio@maw.co.at

NOTFALLMEDIZIN

9. Notfallsymposium
08.09.2023, Wien, Hörsaalzentrum der MedUni Wien
Information und Anmeldung: azmedinfo@media.co.at

9. Intensiv- und Notfallmedizinisches Symposium
08. – 09.09.2023, Pörtschach,
Parkhotel Pörtschack am Wörthersee
Information: azmedinfo@media.co.at

20. Kongress der Österreichischen Gesellschaft für Notfall- und Katastrophenmedizin (ÖNK)
27. – 28.11.2023, Wien, Reed Messe Wien
Information: notarztkongress@columbus.at

PATHOLOGIE

Herbsttagung 2023
28. – 30.09.2023, Innsbruck, Congress Innsbruck
Information: maw@media.co.at

SONSTIGE

Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Senologie (ÖGS)
08. – 09.09.2023, Wien, Hotel Savoyen
Information: senologie2023@wma.co.at

Rhytmologie – Update 2023
08.09.2023, Linz, Hotel Park Inn by Radisson Linz
Information: azmedinfo@media.co.at

ÖGAI 2023 Jahrestagung
14. – 16.09.2023, Linz, Johannes Kepler Universität, Med Campus
Information: oegai2023.at

10. Gemeinsame Tagung
Österreichischer Verband für Strahlenschutz (ÖVS) und Deutsch-Schweizerischer Fachverband für Strahlenschutz e.V. (FS)
18. – 22.09.2023, Mondsee, Schlosshotel Mondsee
Information: mp@media.co.at

9. Kongress der Österreichischen Gesellschaft zur Förderung der Sexualmedizin und der sexuellen Gesundheit
22. – 23.09.2023, Wien, AKH Wien – MedUni Wien
Information: office@sexualmedizin.or.at

2. KISS-Erfahrungsaustausch Österreich 2023, Neustart nach der Pandemie
06.10.2023, Wien, Flemings Conference Hotel Wien
Information: oeghmp@media.co.at

Vasculitides 2023 – State oft he Art
06. – 07.10.2023, Graz, Med Campus Graz
Information: azmedinfo@media.co.at

33. Grazer Fortbildungstage
09. – 14.10.2023, Graz
Information: fortbildung@aekstmk.or.at

Hämostase & Thrombose für die klinische Praxis
10. – 11.10.2023, Wien, Apothekertrakt Schloß Schrönnbrunn
Information: maw@media.co.at

22. Wiener Rheumatag
12.10.2023, Wien, Gesellschaft der Ärzte, Billrothhaus
Information: azmedinfo@media.co.at

40. Jahrestagung 2023 der Österreichischen Gesellschaft für Radioonkologie, Radiobiologie und Medizinische Radiophysik (ÖGRO)
13. – 14.10.2023, Wien, Apothekertrakt Schloss Schönbrunn
Information: oegro.jahrestagung@media.co.at

BUGAM – Seminar der Burgenländischen Gesellschaft für Allgemein- und Familienmedizin
Der orthopädische Patient in der Arztpraxis
11.11.2023, Deutschkreuz, Vinatrium
Information: azmedinfo@media.co.at

Österreichische Gesellschaft für Physikalische Medizin und Rehabilitation (ÖGPMR)
17. – 18.11.2023, Wien, Tech Gate Vienna
Information: office@oegpmr.at

Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Rheumatologie und Rehabilitation (ÖGR)
30.11. – 02.12.2023, Wien, Tech Gate Vienna
Information: azmedinfo@media.co.at

37. Jahrestagung der Medizinischen Gesellschaft Niederösterreich
06.12.2023, St. Pölten,
Universitätsklinikum St. Pölten – Gebäude C, Festsaal
Information und Anmeldung: azmedinfo@media.co.at

ÖÄK-Diplomlehrgang für Geriatrie

Modul 1:	22./23.09.2023
Modul 2:	20./21.10.2023
Modul 3:	17./18.11.2023
Modul 4:	19./.20.01.2024
Modul 5:	16./17.02.2024
Modul 6:	08./09.03.2024
Modul 7:	19./20.04.2024
Modul 8:	07./08.06.2024

Veranstaltungsort: Graz, Steiermarkhof
Information und Anmeldung: fortbildung@aekstmk.or.at

ÖÄK-Diplom Ernährungsmedizin

Seminar 4:	22./23.09.2023
Seminar 5:	20./21.10.2023
Seminar 6:	24./25.11.2023 + Prüfung

Veranstaltungsort: Wien, Europahaus Wien
Information und Anmeldung: office@oeaie.org

ÖÄK-Zertifikat Ärztliche Wundbehandlung – Wundseminar CW18
Modul 1: 23.09.2023 09:00 – 18:30 Uhr
Modul 2: 07.10.2023 09:00 – 18:30 Uhr
Modul 3: 11.11.2023 09:00 – 18:30 Uhr
Modul 4: 25.11.2023 09:00 – 18:30 Uhr
Modul 5: 02.12.2023 09:00 – 18:30 Uhr
Veranstaltungsort: Stift Rein, Steiermark
Information und Anmeldung: dr.ghaibeh@web.de

Ausbildung ÖÄK-Diplom/ Basiszertifikat Homöopathie

15. – 16.09.2023	Basiskurs 6
10. – 11.11.2023	Basiskurs 7

Information und Anmeldung: sekretariat@homoeopathie.at

Universitätslehrgang Palliative Care

13. – 11.10.2023	Modul 5
10. – 11.11.2023	Modul 6
15. – 16.12.2023	Modul 7
26. – 27.01.2024	Modul 8

Information: weiterbildungsakademie.sfu.ac.at

Curriculum „Hypnose und Kommunikation der ÖGZH

Modul A6:	01./02.09.2023
Modul A7:	20./22.10.2023

Module alle im Amtshaus Kritzendorf
Modul 5 im Hotel Schneeberg, Puchberg
Information: info@oegzh.at

Punktewerte

Versicherungsanstalt öffentlicher Bediensteter, Eisenbahnen und Bergbau (BVAEB) ab 1.1.2023

Allgemeiner Punktewert (sofern nicht untenstehende Punktewerte zur Anwendung kommen)	1,0708
Grundleistungen der Ärzte für Allgemeinmedizin	1,1914
Grundleistungen der FÄ für Anästhesiologie, Lungenheilkunde, Neurologie, Psychiatrie	1,2676
Grundleistungen der FÄ für Kinder- und Jugendheilkunde	1,3444
Grundleistungen der FÄ für Innere Medizin	1,5696
Operationstarif (Abschnitt B)	1,0708
Labor (Fachlabor FÄ; Abschnitt D)	1,2372
Labor Akutparameter (AM und allg. FÄ)	1,7480
Röntgen (Abschnitt E)	0,9751

Krankenfürsorgeanstalt der Bediensteten der Stadt Wien (KFA) ab 1.4.2022

Allgemeiner Punktewert (sofern nicht untenstehende Punktewerte zur Anwendung kommen)	1,0121
Grundleistungen der Ärzte für Allgemeinmedizin	1,1261
Grundleistungen der FÄ für Anästhesiologie, Lungenheilkunde, Neurologie, Psychiatrie	1,1981
Grundleistungen der FÄ für Kinder- und Jugendheilkunde	1,2707
Grundleistungen der FÄ für Innere Medizin	1,4836
Operationstarif (Abschnitt B)	1,0121
Labor (AM und allg. FÄ; Abschnitt D)	1,2372
Labor Akutparameter (AM und allg. FÄ)	1,7480
Röntgen (Abschnitt E)	0,9216

Sozialversicherungsanstalt der Selbstständigen (SVS) ab 1.1.2022

	GSVG-Vers.	BSVG-Vers.
Grundleistungen (Abschnitt A. I ohne 1j)	0,7624	0,7624
Ärztl. Koordinierung (1j)	0,7624	0,7624
TA (II)	0,7624	0,7624
Sonderleistungen (sofern nicht untenstehende Punktewerte zur Anwendung kommen)	0,7624	0,7624
EKG (Abschnitt A. VIII 34a bis 34f)	0,5692	0,5692
Sonographie (Abschnitt A. XII)	0,5692	0,5692
Ergometrie (Abschnitt A. XII)	0,5304	0,5304
Einzelne Psy-Leistungen (Abschnitt A. IX.: 35b, 35e, 35f und 36a bis 36f)	0,6997	0,6997
Psychiatriekatalog neu (Abschnitt A. Xb)	1,5561	1,5561
Labor (Fachlabor; Abschnitt D)	1,2372	0,7805
Labor Akutparameter (AM und allg. FÄ)	1,7768	1,7768
Röntgen Organtarif und Röntgentherapie (FÄ für Radiologie; Abschnitt E.)	0,5578	0,5578
Röntgen Formate (Honorar; Abschnitt E. R1a-R2e)	0,6588	0,6588
Röntgen Unkosten (Abschnitt E. R3a-R5b)	0,5255	0,5255
Röntgendiagnostik (AM und allg. FÄ; Abschnitt A. XIII)	0,5088	0,5088
Physikalische Behandlungen (Abschnitt A. XI und Abschnitt C)	0,5692	0,5692
Operationstarif (Abschnitt B)	0,7378	0,7378

Diverses

Ordinationsvertretung/Ordinationsübernahme:

Es wird für eine internistische Ordination in Rudersdorf (Wahlarzt, ohne Kassen) ein/e Ordinatonsvertreter/in gesucht.

Anfänglich auf Abruf, später regelmäßig an 1 Tag in der Woche. In den kommenden Jahren ist auch eine komplette Übernahme dieser Ordination möglich.

Interessent/jnnen sollten die gesamte Bandbreite der Inneren Medizin inkl. Endoskopien (Gastroskopie/Coloskopie) beherrschen.

Bei Interesse bitte Anruf oder E-Mail.
Dr. Herbert Riegler
Internist
Hauptstraße 49, 7571 Rudersdorf
Tel: 03382/73131, Mail: drherbert.riegler@gmx.at

Kammeramt

Organisationsplan

Direktion:
KAD. Mag. Thomas BAUER
Rechtsangelegenheiten, Kassenangelegenheiten sowie übergeordnete Zuständigkeit in allen Tätigkeitsbereichen,
t.bauer@aekbgld.at

KAD-Stv. Dr. Sabine REICHL
Dienstrechtsangelegenheiten, Ausbildungsangelegenheiten Öffentlichkeitsarbeit
s.reichl@aekbgld.at

Sekretariat:
Sabine KOVASCHITZ, DW 14
Erledigung des Schriftverkehrs, Ausbildungsangelegenheiten
office@aekbgld.at

Claudia DENK, DW 11
Führung des Ärztestandes, Standesveränderungen
c.denk@aekbgld.at

Andrea BARIC, DW 10
Fortbildungsveranstaltungen, Seminare
fortbildung@aekbgld.at

Buchhaltung:
Doris BUDAVARI, DW 32
Fonds der Bestattungsbeihilfe u. Hinterbliebenenunterstützung, Krankenunterstützung, Bereitschaftsdienste
d.budavari@aekbgld.at

Wolfgang GRANABETTER, DW 22
Buchhaltung (Grund- u. Ergänzungsfonds, Unterstützungsfonds), Pensionsberechnung, EDV
w.granabetter@aekbgld.at

Verena NEISSL, DW 33
Verwaltungsausschuss, Ermäßigungsansuchen, Mitteilungen, Pensionsabrechnung
v.neissl@aekbgld.at

Brigitta GREGORITS, DW 23
Vorschreibung der Beiträge
b.gregorits@aekbgld.at

Andrea PRANTL, DW 29
Pflichtkrankenversicherung, Reisespesenabrechnung
a.prantl@aekbgld.at

Eveline LIEBENTRITT, DW 31
Buchhaltung (Pflichtkrankenversicherung, Kammer, Fonds d. Bestattungsbeihilfe u. Hinterbliebenenunterstützung, Karl-Stix-Fonds, WTN-BD), Darlehen
e.liebentritt@aekbgld.at

Telefonnummer: 02682/62521
FAX-DW: 90 / **http://www.aekbgld.at**

Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag und Donnerstag: 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Mittwoch: 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Freitag: 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Ärztekammer für Burgenland

in Zusammenarbeit mit

KH der Barmherzigen Brüder Eisenstadt
Freiwillige Feuerwehr
Rotes Kreuz
ASB

35. Burgenländischer Notarztkurs

02. – 07.10.2023

Eisenstadt – Haus der Begegnung
Kalvarienbergplatz 11
7000 Eisenstadt

BARMHERZIGE BRÜDER
KRANKENHAUS EISENSTADT

aek
aerztekammerburgenland